SAISON 2018
1. BUNDESLIGA

Besucht uns auf facebook

RINGEN BUNDESLIGA

VORBEIKOMMEN,
WANN, WO, WIE
SIE WOLLEN

DANK ÜBER **80 DIGITALEN SERVICES** HABEN SIE **IHRE FINANZEN**
AUCH AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN IM GRIFF!

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: *Wir sind auch online für Sie da.*
Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services in Ihrer Filiale oder online unter www.rv-direkt.de

VR | meine Raiffeisenbank eG
www.rv-direkt.de

Tel. 08671 505-1000
Fax 08671 505-1771
mail@rv-direkt.de

Hauptsponsoren

WACKER
BURGHAUSEN SPORT LEISTUNG ERFOLG
FÖRDERVEREIN Ringen
LINHART INDUSTRIE-SERVICE
www.hinterschwepfinger.de
SCHLAGMANN PROTON
VR | meine Raiffeisenbank eG www.rv-direkt.de

Premium-Sponsoren

ikw
ENT
rtk ,-) mein Reisebüro
ISB Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik
musik meisinger

Sponsoren

malerei AIGNER
AUTOTEILE HORNIG
Caverion
STS Rohrleitungsbau
Malerei Rickinger GmbH
Stephan Anderl SANITAR HEIZUNG
maler Kreil
henghuber
WIENINGER BIER
LUKAS

Inhalt

3 Inhalt, Sponsorenübersicht
5 Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Burghausen
7 Grußwort des Geschäftsführers SV Wacker Burghausen
8 - 9 Die Vorstandschaft der Abteilung Ringen
10 - 11 Alex Schrader sagt Adieu
12 - 13 Rückblick Abteilungsleiter Jürgen Löblein
14 - 25 Berichte zu den Deutschen Meisterschaften in Burghausen
26 Tolles Abschneiden bei U23 Europameisterschaft
28 - 31 Bilderrätsel
33 - 35 Neues Regelwerk und Punktesystem
36 - 37 **Termine 1. Bundesliga Südostgruppe, Vor- & Rückrunde**
38 **Alle Kämpfe auf einen Blick, Vorrunde**
39 - 41 Saisonzusammenfassung
42 **Alle Kämpfe auf einen Blick, Rückrunde**
44 - 45 Erfolgreiche Europameisterschaften
46 - 47 Übersicht Mannschaften 1. Bundesliga - alle Gruppen -
48 - 53 Kader SV Wacker Burghausen
55 - 67 Vorstellung der Mannschaften Südostgruppe
69 Auslosung Endrunde
70 - 72 Die Nachwuchsringer & Trainer des SVW
74 Schülerringer mit tollen Leistungen auf Bezirksmeisterschaften
75 Einladung zum Ranklturnier
76 - 77 Ringen macht Freu(n)de!
79 Trainingseinheit und Freistil-Turnier Schüler
83 Gute Ergebnisse beim Donau-Sparkassen-Cup
84 10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte, Ringkampf-Regeln
85 Förderverein Ringen, Aufnahmeformular
86 Eintrittspreise, Impressum

59 Spielplan SV Wacker Burghausen Fußball
60 Spielplan SV Wacker Burghausen Handball

RINGEN um ...
...Preise,
...Kunden,
...Geschwindigkeit,
...beste Qualität !?

Wir sind
Siegertypen...
...für
Ihren Vorteil!

Briefblätter
Visitenkarten
Plakate
Broschüren
Prospekte
Flyer
Schülerzeitungen
Postkarten
Blöcke
Sätze
Aufkleber
Bücher
Werbetafeln
Planen
und vieles mehr!

Mehringer Strasse 12
84489 Burghausen
Tel. 08677/912560
Fax. 08677/912565
info@allgaeuer-druck.de

ALLGÄUER DRUCK

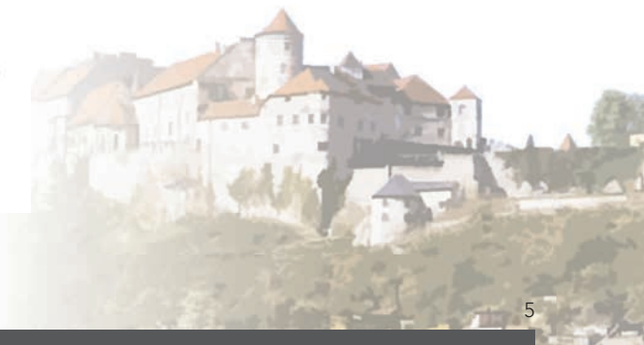
SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Grußwort

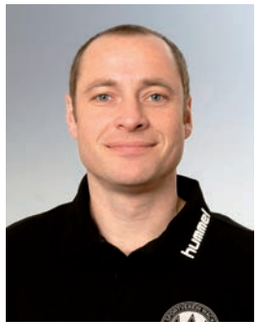
Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnte der SV Wacker Burghausen mit der erfolgreichsten Saison im Burghausen Ringsport als Deutscher Mannschaftsmeister 2017/18 eine Spitzenleistung sowohl der Mannschaft im sportlichen Bereich als auch bei allen Helfern im Rahmen der Kampforganisation unter Beweis stellen. Als Ausrichter einer hervorragend organisierten Deutschen Einzelmeisterschaft im griechisch-römischen Stil konnte sich Burghausen dann im Juni ganz „Ringerdeutschland" von seiner besten Seite präsentieren und diese Meisterschaft sportlich gesehen mit überragendem Erfolg abschließen: Deutscher Meister-Titel für Witalis Lazovski sowie die beiden Vize-Meister Andreas Maier und Maxi Lukas. Darüber hinaus konnten weitere Titel erzielt werden, so dass fünf amtierende Deutsche Titelträger, drei Vizemeister und zwei Drittplatzierte in der Burghauser Mannschaft für die Saison 2018/19 stehen, die von Eugen Ponomartschuk als neuem Cheftrainer in der Nachfolge von Alex Schrader angeführt wird.
Erklärtes Ziel der Burghauser Ringer für die Saison 2018/19 ist es, wieder eine Topmannschaft zu stellen, die unter den ersten vier Teams mitkämpft, auch wenn mit der neuen Punkteregelung ab dieser Saison, die durch den Deutschen Ringerbund eingeführt wurde, die Aufstellung der Mannschaft schwieriger zu kalkulieren ist, was für alle Mannschaften eine Herausforderung darstellt. Dank des großen sportlichen Erfolgs und des hervorragenden Burghauser Umfeldes konnten alle Leistungsträger gehalten werden und zudem hochkarätige Neuzugänge als Verstärkung gewonnen werden. Auch 2018/19 dürfen wir uns erneut auf eine hochspannende und in der Spitze sehr enge Saison freuen, in der die Unterstützung durch das treue Burghauser Publikum wieder ein wichtiger Erfolgsgarant und eine zusätzliche Motivation für die Sportler ist.
Ich danke allen Verantwortlichen und ehrenamtlich Engagierten in der Abteilung, sei es als Mitglied der Vorstandschaft, im Training, bei den Heimkämpfen für die vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes für diese faszinierende Sportart. Das finanzielle Engagement von Förderern und Sponsoren und nicht zuletzt der Stadt Burghausen, die als größter Einzelsponsor für den Ringsport auftritt und neben dem Ligenbetrieb auch die Meisterschaften entsprechend unterstützt, ermöglichen auf eindrucksvolle Weise diesen Spitzensport in Burghausen.

STADT BURGHAUSEN

Hans Steindl
Erster Bürgermeister



SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA



Grußwort

Die Saison 2017-18 war die erfolgreichste in der Geschichte des Burghauser Ringersports. Zum ersten Mal wurde der SV Wacker Burghausen Deutscher Ringer-Mannschaftsmeister. Zudem wurde nach 53 Jahren der Titel endlich wieder nach Bayern geholt. Dieser Erfolg war nur möglich, weil alle an einem Strang gezogen haben. Verein, Abteilungsleitung, Trainer, Sportler, Helfer, Zuschauer und Sponsoren. Wer erinnert sich nicht gerne an die packenden Wettkämpfe und die unglaubliche Stimmung in der restlos ausverkauften Sportparkhalle.

Im Juni dann das nächste Highlight. Der SV Wacker Burghausen war Ausrichter einer wunderbaren Deutschen Einzelmeisterschaft im griechisch-römischen Stil; Stadt und Verein präsentierten sich ganz „Ringerdeutschland" von ihrer besten Seite und richteten eine perfekte Veranstaltung aus. Auch sportlich gesehen war das Wettkampfwochenende ein überragender Erfolg: Der erste DM-Titel für den SVW-Nachwuchsmann Witalis Lazovski sowie Silber für die Burghauser Eigengewächse Andreas Maier und Maxi Lukas. Auch die für Burghausen startenden Mannschaftsringer sammelten Medaillen: Gold für Ramsin Azizsir und Fabian Schmitt und ein Vizetitel für Michael Widmayer. Eine Woche später fanden in Aschaffenburg die Titelkämpfe im Freistil statt. Auch hier erzielten unsere Athleten Top-Platzierungen: Meistertitel für Benjamin Sezgin und Erik Thiele sowie zwei dritte Plätze für Enes Akbulut und Johann Steinfort.

Somit starten in der neuen Saison 2018-19 fünf amtierende Deutsche Titelträger, drei Vizemeister und zwei Drittplatzierte in der Burghauser Mannschaft! Wir dürfen gespannt sein, wie sich die neue Punkteregel auf die Wettkämpfe auswirkt. Profitieren sollen vor allem Vereine, die bewusst auf Eigengewächse setzen. Neuigkeiten gibt es auch von der Ringer-Trainerbank: Eugen Ponomartschuk hat das Amt des Cheftrainers von Alex Schrader übernommen, der aus persönlichen Gründen nach den überragenden Erfolgen der letzten Jahre kürzer tritt. Abteilungsleiter Jürgen Löblein hat das Ziel ausgegeben, dass die Zuschauer wieder eine Topmannschaft sehen, die um die ersten Plätze mitkämpft.

Freuen wir uns gemeinsam mit allen Aktiven auf spannende Wettkämpfe und sicherlich hochklassigen Ringersport.

Abschließend möchte ich mich bei der Stadt Burghausen, insbesondere beim ersten Bürgermeister Hans Steindl, bei allen anderen Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern der Ringerabteilung bedanken. Ohne die Genannten könnten wir keinen Spitzensport in Burghausen ermöglichen.

Heiko Hiller
Geschäftsführer
SV Wacker Burghausen e.V.

Die Vorstandschaft der Abteilung Ringen

Jürgen Löblein
Abteilungsleiter

Ludwig Lechner
Beisitzer

Konstantin Kainhuber
Beisitzer
Sportlicher Leiter 2. Mannschaft

Rene Kilmars
Stellvertretender Abteilungsleiter

Eugen Ponomartschuk
Trainer

Halit Yilmaz
Jugendleiter

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

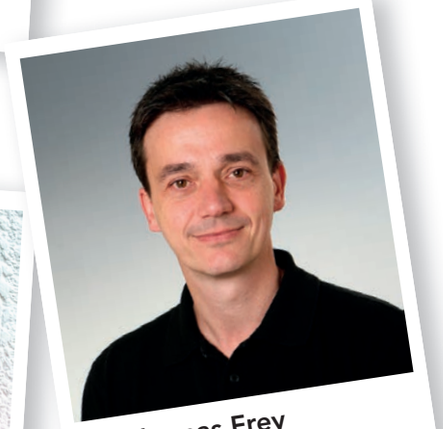
Franz Wuchterl
Sportwart

Andreas Maier
Kassier

Dr. Ursula Bailer
Beisitzer

Roman Hölzl
Beisitzer

Anton Losowik
Sportlicher Leiter



Dr. Thomas Frey
Patron

Florian Mayerhofer
Lizenzwesen
Stellvertretender Abteilungsleiter

Hans Mühlthaler
Beisitzer

Alex Schrader sagt „Adieu" – Eugen Ponomartschuk wird neuer Cheftrainer

Gut einen Monat vor Rundenbeginn gab es bei den Ringern des SV Wacker Burghausen eine Änderung auf dem Trainerstuhl. Trainer Alexander Schrader wird nach den großen Erfolgen der letzten Jahre kürzer treten und tritt von seinem Amt als Cheftrainer der Burghauser Schwerathleten zurück. Auch ein Nachfolger, der in die Fußstapfen des erfolgreichen Wacker Trainers treten wird, ist bereits gefunden. Mit Eugen Ponomartschuk übernimmt ein echtes Burghauser Urgestein das Traineramt des amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisters und wird somit in der kommenden Saison sowohl auf als auch neben der Matte aktiv sein.

Trainer Eugen Ponomartschuk und sein neu formiertes Team freuen sich auf die Mannschaftsrunde!

„Eigentlich war dieser Abschied als Trainer so nicht geplant.", lässt Alexander Schrader verlauten. „Ursprünglich wollte ich in der kommenden Saison bereits etwas kürzer treten und dann zum Ende der Mannschaftsrunde mein Amt niederlegen. Aber bedingt durch verschiedene Faktoren lässt sich derzeit meine Tätigkeit als Trainer in Burghausen einfach nicht mehr erfolgreich darstellen." Somit verabschiedet sich Alexander Schrader als Burghauser Trainer vorerst in den „ringerischen Ruhestand". Mit Alex als Cheftrainer erkämpften sich die Burghauser Schwerathleten den Meistertitel in der 2. Bundesliga in der Vorsaison sowie zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters in der Saison 2017/18.

Ebenso schnell wie der Abschied von Alexander Schrader erfolgte, fanden die Burghauser Verantwortlichen eine Lösung auf die Frage, wer in Zukunft die große Verantwortung des Traineramtes übernehmen sollte. So wird Eugen Ponomartschuk, der sich schon in der Vergangenheit intensiv in der Gestaltung des Trainingsbetriebs einbrachte, ab sofort das Amt des Cheftrainers übernehmen. „Mich reizt die Herausforderung", so Ponomartschuk auf die Frage, ob ihm die Übernahme des Trainerpostens leicht gefallen sei. „Natürlich sind die Erwartungen an mich hoch und der Druck könnte nach dem Deutschen Meistertitel der vergangenen Saison nicht größer sein. Aber ich nehme diese Herausforderung an und werde die Arbeit gerne und kontinuierlich weiterführen, dabei aber gleichzeitig mit meinen eigenen Stil das Training und die Vorbereitung auf die Wettkämpfe gestalten. Meine Sportler zu motivieren und sie zu Spitzenleistungen zu bringen sowie die jungen Nachwuchstalente auszubilden und an die Bundesliga heranzuführen ist das Ziel."

Auch Abteilungsleiter Jürgen Löblein äußerte sich zum Wechsel auf dem Trainerstuhl: „Mit Alexander Schrader verlieren wir unseren „Meistertrainer". In einem konstruktiven Gespräch hat er mir seine Beweggründe offen dargelegt. Alex ist ein Trainer der mit vollem Einsatz und Herzblut an seine Aufgaben herangeht. Nachdem das aus verschiedenen Gründen derzeit nicht mehr möglich war, konnte ich seinen Entschluss nachvollziehen. Ich darf an dieser Stelle für sein Engagement und seine erbrachten Leistungen nur allergrößten Respekt äußern, bedanke mich im Namen von Abteilung, Verein und Stadt aufs herzlichste für die vergangenen Jahre und die großen Erfolge. Ebenso wünschen wir Alex sowohl privat als auch beruflich für die Zukunft das allerbeste und hoffen ihn möglichst häufig in der Sportparkhalle zu sehen.

Mit Eugen Ponomartschuk haben wir nun eine hervorragende Abteilungsinterne Lösung gefunden. Eugen genießt nicht nur innerhalb der Mannschaft, sondern auch in der Abteilung und im Verein höchstes Ansehen. Als zweimaliger Deutscher Einzelmeister, WM Teilnehmer und Deutscher Mannschaftsmeister ist er für alle ein Vorbild. Er verlangt von sich und seinen Teamkameraden immer maximalen Einsatz. Diese Einstellung spiegelt sich auch in den ersten Trainingseinheiten wieder. Ich bin überzeugt, dass wir hier eine optimale Lösung gefunden haben. Jedem ist bewusst, dass die Herausforderung, vor der Eugen mit der Mannschaft steht, nicht größer hätte sein können, zumal ja auch mit dem Punktesystem eine gänzlich neue Regel im Deutschen Ringsport eingeführt wurde. Alle Verantwortlichen aus Abteilung und Verein, die Sponsoren sowie die Stadt Burghausen stehen hinter ihm und seinem Team und werden Eugen jede mögliche Unterstützung zukommen lassen, damit wir auch in der kommenden Saison eine gewichtige Rolle in der Bundesliga spielen können."

Die neue Saison der Deutschen Ringer-Bundesliga startet für die Burghauser Schwerathleten am 08. September mit einem Auswärtskampf bei der WKG Pausa/Plauen. Sein Debüt als Coach in der heimischen Sportparkhalle wird Eugen Ponomartschuk eine Woche später am 15. September beim Derby gegen den SV Siegfried Hallbergmoos feiern.

Sehr geehrte Ringsportfreunde,

„Nach der Saison ist vor der Saison“, dieser Satz traf auf unsere Abteilung dieses Mal noch mehr zu als in allen Vorjahren.
Wir waren alle noch völlig begeistert von den Leistungen, die uns unsere Mannschaft bis hin zum erfolgreichen Titelgewinn präsentiert hat. Von der Stimmung in unserer Sportparkhalle in der es richtige „Begeisterungsstürme“ gab. Von der Einsatzbereitschaft aller freiwilligen Helfer aus der Abteilung, aus dem Verein und weit darüber hinaus. Alles in allem Erlebnisse für uns alle, für die sich der Aufwand, den Aktive, Stadt, Verein, Abteilung und unsere Fans betreiben einfach lohnt.
Trotzdem galt es bereits während und sofort nach der Saison die Weichen für die Saison 2018 zu stellen. Unsere Lokalmatadore aus Burghauen und der Region, Matthias Maasch, Eugen Ponomartschuk, die beiden amtierenden Deutschen Vizemeister Andreas Maier und Maxi Lukas, Johannes Batt sowie unser junges Talent Enes Akbulut und somit der Stamm der Mannschaft konnten allesamt weiterverpflichtet werden. Ebenso ist es uns gelungen die erfolgreichen und sympathischen deutschen Spitzenathleten Ramsin Azizsir, Erik Thiele, Michael Widmayer und Benjamin Sezgin in Burghausen zu halten. Namhafte Neuzugänge konnten auf Grund der hervorragenden Vernetzung unserer sportlichen Leitung dazu gewonnen werden. Wir alle freuen uns auf den amtierenden Deutschen Meister Fabian Schmitt, auf den dritten der Deutschen Meisterschaften Johann Steinforth, auf Soslan Gagloev, auf Mikheil Kajaia, auf Cengizhan Erdogan und nicht zuletzt auf Witalis Lazovski, der im Juni dieses Jahres seinen ersten Deutschen Meistertitel in heimischer Halle gewinnen konnte. Er ist bisher nur in Einzelwettbewerben für Burghausen gestartet und verstärkt nun ab der neuen Saison unseren Kader.
Auch auf unsere Weltklasseathleten aus dem Ausland können wir weiter zurückgreifen. Besonders freut es mich, dass uns die nicht nur schier unbesiegbaren, sondern auch extrem charakterstarken Sportler Magomedmurad Gadzhiev und Kakhaber Khubezhty erhalten bleiben. Ebenso natürlich der so attraktiv kämpfende Vladimir Egorov und alle unsere anderen ausländischen Sportler.
Generell wird es in dieser Saison, wie für alle Vereine, auch für uns besonders bis zur WM, die Ende Oktober in Budapest stattfindet, schwierig werden immer die beste Aufstellung auf die Matte zu bringen. Alle Nationen bereiten sich intensiv auf die WM vor. Auch unsere Kaderathleten werden an vielen Lehrgängen teilnehmen und dadurch teilweise nicht zu den Mannschaftskämpfen zur Verfügung stehen. Da werden einige Nachholkämpfe auf uns zukommen.
Ich bin mir sicher, dass Eugen Ponomartschuk, der neue starke Mann auf unserer Trainerbank hier trotzdem die richtige Auswahl der Sportler treffen wird. Eugen ist seit langen Jahren für unsere Sportler eines der Vorbilder, die stets mit einhundert Prozent vorangehen. Ihm und seinem Team mit Anton Losowik als sportlichem Leiter sowie Andreas Maier als Abteilungsleiter Finanzen gilt es unsere volle Unterstützung zukommen zu lassen. Wir haben hier mit absoluter Sicherheit eine hervorragende interne Lösung und ein starkes Gespann gefunden, das unsere Mannschaft wieder möglichst weit bringen wird. Es wird speziell auf Grund der neuen Punkteregelung ein schwieriges Unterfangen werden, aber auch eine reizvolle Aufgabe. Ziel ist es, die Playoff Kämpfe zu erreichen. Alles Weitere wird wie immer von der Auslosung der Playoffs und vor allem von der Verletzungsfreiheit unserer Sportler, aber auch von dem nötigen Quäntchen Glück abhängen.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Alex Schrader für sein Engagement und die geleistete Arbeit in den letzten beiden Jahren. Wir konnten gemeinsam die bisher größten Erfolge der Abteilungsgeschichte feiern. Ich weiß aus unserer persönlich Zusammenarbeit welchen Aufwand und welch Herzblut Alex in diese Aufgabe gesteckt hat. Ein herzliches Dankeschön und höchsten Respekt dafür.

Auch in die Abteilungsleitung kommt mit der Wahl von Rene Klimars und Florian Mayerhofer als stellvertretende Abteilungsleiter, sowie Andreas Maier als Abteilungsleiter Finanzen und Konstantin Kainhuber als sportlicher Leiter der 2. Mannschaft und dem Beisitz frischer Wind und viel neue Tatkraft. Ich freue mich hier auf die Zusammenarbeit und innovative Ideen die unsere Abteilung gemeinsam voranbringen.
Vor eine ganz neue Situation stellt uns die Verabschiedung von Hildegard und Peter Maier.
Peter war gefühlt seit vierzig Jahren und länger der Abteilungsleiter Finanzen, der stellvertretende Abteilungsleiter und eigentlich der „heimliche Vorstand“ der Abteilung. Er hat die vielfältigsten Aufgaben übernommen und die Abteilung und vor allem auch mich in der Abteilungsleitung tatkräftig unterstützt. Hildegard hat ebenso lange zusammen mit Peter die Bewirtung unserer Fans bei den Mannschaftskämpfen und bei unzähligen Turnieren und Veranstaltungen, zuletzt bei den Deutschen Meisterschaften 2018, übernommen. Mit den beiden verlieren wir hier wichtige Stützen der Abteilung. Ihnen gilt der Dank der ganzen Abteilung für diese langen Jahre hervorragender Vereins- und Abteilungsarbeit.
Hier gilt es jetzt innerhalb der Abteilung zusammenzurücken, mit frischer Kraft und viel Spaß die Arbeiten zu übernehmen und fortzusetzen. Wir werden uns mit vereinten Kräften dieser Aufgabe stellen.
Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Förderern und Gönnern unserer Abteilung ganz herzlich bedanken. An erster Stelle steht hier unser erster Bürgermeister der Stadt Burghausen, Hans Steindl, zusammen mit dem gesamten Stadtrat. Durch Ihre großzügige Unterstützung wurde die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2018 ermöglicht. Ebenso gilt mein Dank unseren treuen Sponsoren die uns seit langen Jahren unterstützen. Es ist eine große Freude für uns, Sie wieder in der Sportparkhalle begrüßen zu dürfen.
Unseren Helfern während der Saison gilt mein allergrößter Respekt. Was sie im Verlauf der letzten Saison, insbesondere im Rahmen der Finalkämpfe sowie während der Deutschen Meisterschaft an freiwilliger Arbeit geleistet haben ist unbeschreiblich. Danke dafür, ich hoffe Ihr macht alle weiter so engagiert und tatkräftig mit.
Eine besondere Freude ist mir auch die große Unterstützung die wir in der Abteilung aus der Vorstandschaft, der Geschäftsführung und der Geschäftsstelle des SV Wacker Burghausen erfahren. Das ist ehrlich gelebte und vorbildliche Vereinsarbeit. So macht eine ehrenamtliche Aufgabe Spaß. Vielen Dank dafür.
Sie als unsere große Fangemeinde haben uns in der vergangenen Saison geradezu durch die letzten Kämpfe getragen. Bleiben Sie uns treu, unterstützen Sie unsere Mannschaft genauso weiter. Die Jungs haben es sich verdient und werden es Ihnen mit attraktivem Sport auf höchstem Niveau zurückzahlen.

Jürgen Löblein
Abteilungsleiter Ringen
SV WACKER BURGHAUSEN

5-3-2 – Burghausens magische Zahlen nach den Deutschen Meisterschaften

Arbeitsreiche und ebenso erfolgreiche Wochen und Monate liegen hinter den Sportlern und Verantwortlichen der Burghauser Ringer. Nach dem viel umjubelten Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Ende Januar starteten nach kurzer Verschnaufpause die intensiven Vorbereitungen für die Deutschen Einzelmeisterschaften im griechisch-römischen Stil, die im Juni in der Burghauser Sportparkhalle abgehalten wurden. Diese waren sowohl aus organisatorischer als auch aus sportlicher Sicht ein überwältigender Erfolg und machten Werbung für den Ringsport in der Salzachstadt.

Der SV Wacker Burghausen schickte mit Witalis Lazovski, Andreas Maier, Maxi Lukas und Anton Losowik vier einheimische Ringer an den Start. Mit Michael Widmayer, Ramsin Azizsir und Neuzugang Fabian Schmitt starteten zudem drei Athleten, die in der 1. Bundesliga für Burghausen auf die Matte gehen, bei Einzelmeisterschaften allerdings ihre jeweiligen Heimatvereine vertraten. Es wäre untertrieben, von weniger als einem überwältigenden Erfolg zu sprechen, wenn man sich die Ergebnisse dieser sieben Starter betrachtet. So holten sich Witalis Lazovski, Ramsin Azizsir und Fabian Schmitt nach einwandfreien Leistungen jeweils den nationalen Titel. Abgerundet wurden diese Erfolge von den zweiten Plätzen von Andreas Maier, Michael Widmayer und Maxi Lukas, die sich jeweils erst im Finale geschlagen geben mussten. Somit waren in fünf von zehn Finalkämpfen Ringer aus dem Burghauser Kader vertreten, das Finale zwischen Witalis Lazovski und Michael Widmayer war sogar eine reine Burghauser Angelegenheit.

Eine Woche später gingen vier weitere Ringer aus der Burghauser Mannschaft bei den deutschen Freistilmeisterschaften, die von der RWG Mömbris/Königshofen in Aschaffenburg ausgetragen wurden, an den Start. Auch hier gingen die „Burghauser Festspiele" weiter. Mit Erik Thiele und Benjamin Sezgin konnten sich zwei Sportler mit der Goldmedaille die Krone im deutschen Ringsport aufsetzen. Mit Enes Akbulut und Neuzugang Johann Steinforth schafften es zwei weitere Athleten aus dem Wacker-Kader aufs Treppchen – beide konnten am Ende den Gewinn der Bronzemedaille feiern.

In Summe stehen damit fünf amtierende Deutsche Meister, drei Deutsche Vizemeister und zwei Drittplatzierte der diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Bundesliga-Kader des SV Wacker Burghausen der kommenden Saison, die am 08.09.2018 mit einem Auswärtskampf bei der WKG Pausa/ Plauen startet. Abteilungsleiter Jürgen Löblein kommt angesichts der Erfolge des letzten halben Jahres in Schwärmen: „Im Moment jagt ein Erfolg den anderen. Nach dem Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft konnten nun zehn Ringer Medaillen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften erringen, die Hälfte davon sogar Gold. Ich kann mich nicht erinnern, dass in der näheren Vergangenheit eine derart hohe Anzahl an Medaillengewinnern bei Deutschen Meisterschaften im Kader von nur einem Bundesligisten vereint waren. Der ganze Verein und das ringsportbegeisterte Umfeld fiebert schon der neuen Bundesliga-Saison entgegen, in der wir definitiv die Gejagten sein werden. Wir nehmen diese Herausforderung an und hoffen auf eine ähnlich erfolgreiche Saison wie im vergangen Jahr." Zu guter Letzt merkt Jürgen Löblein an: „Einen wichtigen Umstand darf man bei diesen Erfolg der näheren Vergangenheit nicht vergessen: All dies wäre ohne die Unterstützung von fast siebzig ehrenamtlichen Helfern, der Unterstützung des Hauptvereins und unserer treuen Sponsoren – allen voran der Stadt Burghausen um Bürgermeister Hans Steindl – nicht möglich gewesen. Mein Dank und größter Respekt geht an alle, die die Ringer des SV Wacker Burghausen in so vielen Bereichen derart tatkräftig unterstützt haben!"

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

H. Komm OHG
HEIZUNG
SANITÄR
BÄDER
Lindacher Straße 52 - 84489 Burghausen
Tel.: 0 86 77 / 29 95 - info@haustechnik-komm.de

Mit uns können Sie
nur gewinnen!

Ihr kompetenter Partner
für Heizung und Bäder

Planung
Montage
Wartung
EGM
Elektro GmbH
Haustechnik • KNX • LCN • Wärmepumpen • Photovoltaik • Videoüberwachung
Klausenstraße 61 84489 Burghausen www.egm-elektro.de

WIR SORGEN FÜR
NOCH MEHR SPASS!

SPIELWAREN - SCHREIBWAREN
BÜCHER - SCHULTASCHEN
KINDER- & JUGENDMODE

HITZLER
KINDERWELT
SPIELWAREN
MODEWELT
BABYWELT

WWW.KINDERWELT-HITZLER.DE · MARKTLER STR. 25 · BURGHAUSEN · TEL 08677-9802-0

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Die Deutsche Meisterschaft in Burghausen aus Sicht des Ausrichters

Von 15.06. bis 17.06. fanden sich die Spitzenringer im griechisch-römischen Stil in Burghausen ein, um die Deutschen Meister zu ermitteln. Bis auf einige wenige verletzungsbedingte Ausfälle war in Burghausen alles am Start, was Rang und Namen im deutschen Ringsport hat. Somit stand einer hochklassigen Meisterschaft nichts im Wege. Original Zitat des DRB „Der Ausrichter, SV Wacker Burghausen, sorgte zusammen mit der Stadt Burghausen für einen perfekten Rahmen und präsentierte sich als hervorragender Gastgeber, unzählige Helfer gepaart mit hervorragenden Örtlichkeiten und durchdachter Organisation sorgten für einen reibungslosen Ablauf". Die Burghauser Ringer konnten hier zum wiederholten Male zeigen, was der SV Wacker Burghausen bewegen kann.

Mehr als sechzig freiwillige Helfer haben von Mittwochmittag an dafür gesorgt, dass zwei Zelte aufgebaut wurden, die Sportparkhalle in eine Ringerarena verwandelt wurde, eine Live Übertragung aus der Halle in die Zelte ermöglicht wurde und Küchen sowie Grillstationen mit kulinarischen Köstlichkeiten bestückt wurden. Pünktlich am Montagnachmittag war dann alles wieder abgebaut und aufgeräumt. Ermöglicht wurde die Austragung eines derartigen Großevents jedoch nicht nur durch die Helfer der eigenen Abteilung. Zu allererst bedurfte es der Unterstützung durch den Verein und der Stadt Burghausen. Was hier in den letzten Jahren beim SV Wacker gewachsen ist, ist wirklich überragend.

Angeführt von Dr. Thomas Frey als 1. Vorsitzenden des SVW sowie Geschäftsführer Heiko Hiller und Vereinsmanager Andreas Huber und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle werden die Abteilungen in ihrem Wirken in hervorragender Manier unterstützt.

Witalis Lazovski sicherte sich im Duell mit Michael Widmayer die Goldmedaille!

Hervorzuheben ist auch die Hilfe der Mitarbeiter des Bauhofes Burghausen, die uns bei allen Veranstaltungen in hervorragender Form unterstützen. So macht Vereinsarbeit und Vereinsleben richtig Spaß und bietet unseren Sportlern die Möglichkeit sich zu entwickeln und hervorragende Leistungen abzuliefern. In welcher Form das dann möglich ist, konnte man bei der Deutschen Meisterschaft „dahoam" eindrucksvoll erleben.

Obwohl die beiden langjährigen Aushängeschilder der Abteilung nicht antreten konnten, standen in zehn Gewichtsklassen sage und schreibe sechs Burghauser Mannschaftsringer in den Finalkämpfen um Platz eins und zwei. Das sportliche Niveau fügte sich somit in die Organisation nahtlos ein. Insgesamt 116 Athleten kämpften an den zwei Tagen um die Medaillen und aufgrund der Auslosungen bekamen die Zuschauer bereits am Samstag zahlreiche Spitzenkämpfe zu sehen. Dominiert wurden die Meisterschaften oftmals von den Favoriten, ein außergewöhnlich erfolgreiches Wochenende erlebte jedoch die Gastgeber-LO aus Bayern, die sich die Länderwertung mit selten da gewesenem Vorsprung vor Württemberg und Saarland sicherte. Alleine sieben bayerische Vertreter erreichten das Finale um den Titel, hierbei sicherten sich Fabian Schmitt (55 kg) der in der Saison 2018/19 für den SV Wacker antreten wird, unser sympathischer Neuzugang aus dem letzten Jahr, Ramsin Azizsir (97 kg), ▶

Hannes Wagner (82 kg) und der neue Shootingstar aus dem Wacker-Team Witalis Lazovski (67 kg) Gold. Eigengewächse Andreas Maier, Maxi Lukas und Christopher Krämer (TSV Westendorf) errangen Silber.

Gespannt blickten viele Zuschauer auf die wieder eingeführte Gewichtsklasse bis 55 kg. Am Ende galt der Titelträger Fabian Schmitt doch bei vielen als Favorit und konnte sich auch in beeindruckender Manier den Titel sichern und machte deutlich, dass in diesem Limit kein Weg an ihm vorbei führt. Mit Fabian werden die Burghauser Ringer in der kommenden Saison große Freude haben. Der absolut bodenständige und symphytische Neuzugang aus Nürnberg wird den Kader in den unteren Gewichtsklassen eminent verstärken und die Mannschaft noch ein Stück weiter nach vorne bringen.

Deutlich spannender ging es im Schwergewicht zur Sache. Das Los bescherte allen Anwesenden ein Traumfinale, Etka Sever, Titelträger bis 98 kg aus dem Vorjahr, rückte eine Gewichtsklasse auf und forderte dort den Titelverteidiger Christian John. Beide Athleten marschierten souverän ins Finale und lieferten sich eins tolles Duell mit laufenden Führungswechseln. Kurz vor Ablauf der Zeit erkämpfte sich John mit einer finalen Attacke die Führung und verteidigte die Goldmedaille. Nahezu ein Abbild dieses Turnierverlaufs gab es auch bis 60 kg, im Finale lieferten sich die bis dato komplett ungefährdeten Etienne Kinsinger und Christopher Krämer einen tollen Zweikampf um die deutsche Spitze. Kinsinger ging in Front, Krämer glich im zweiten Durchgang aus und konnte den Vorteil der Oberlage beinahe nutzen, Kinsinger wehrte den Ausheber allerdings in letzter Sekunde erfolgreich ab. Christopher Krämer drückte weiterhin aufs Gas und forcierte die Entscheidung, doch Kinsinger agierte den entscheidenden Tick cleverer und konterte Krämer aus.

Es folgte das Halbschwergewicht bis 97 kg. Wacker-Topmann Ramsin Azizsir, der seit diesem Jahr aus der 87 kg Klasse nach oben gerückt ist, konnte die Klasse souverän für sich entscheiden. Einzig Finalgegner Felix Radinger konnte dem Bayer in der letzten Minute des Finals eine Wertung abnehmen und auf 2:6 verkürzen, eine Gesamtbilanz von 28:2 Punkten spiegeln die Dominanz von Ramsin jedoch wider. Nun bleibt zu hoffen, dass er die Möglichkeit bekommt, seine Stärke auch im Rahmen der WM im Oktober in Budapest zu präsentieren.

Deutlich ausgeglichener gestaltete sich der Turnierverlauf bis 63 kg. Bereits am Samstag gab es heiße Fights früh im Wettkampf. Andrej Ginc traf auf Dustin Scherf und siegte nach tollen sechs Minuten mit 6:3, im rein bayerischen Halbfinale lieferten sich Lokalmatador Andreas Maier und Deniz Menekse eine noch spektakulärere Auseinandersetzung. Hier behielt Andreas Maier mit 7:6 die Oberhand. Nicht weniger spannend wurde es am Sonntag im Finale um Gold. Ginc ging in Front und alles sah nach einem souveränen Finalsieg aus, doch Maier mobilisierte angepeitscht vom Heimpublikum die letzten Kräfte und ging in der letzten Minute in Front. Doch das letzte Wort war noch nicht gesprochen - Ginc setzte alles auf eine Karte und drehte den Kampf erneut. Zwar errang Andreas Maier zwei Sekunden vor Ende die Oberlage, wurde dabei jedoch zuvor knapp von der Kampffläche gedrängt - der mit Sicherheit bitterste Moment der gesamten Meisterschaften aus Sicht des Ausrichters. Somit muss Andreas Maier nächstes Jahr nochmals voll angreifen um sich seinen Meistertitel abzuholen, den er absolut verdient hätte.

Anschließend konnten die Zuschauer erst einmal durchatmen, denn es stand das Finale bis 87 kg an – hier stieg das entscheidende Duell bereits im Vorfeld. Denis Kudla wies den erfahrenen Jan Fischer im Halbfinale souverän mit 3:0 in die Schranken und sicherte sich am Sonntag mit einem ungefährdeten 8:0-Sieg über Simon Weißhaar souverän den Titel. Auch das folgende Finale war eine klare Angelegenheit, was ebenfalls vor allem der Auslosung geschuldet war. Bis 72 kg hieß der Topfavorit selbstverständlich Doppelweltmeister Frank Stäbler, der sich am Ende auch die Goldmedaille sicherte. Doch diese musste er sich hart erarbeiten, im Achtelfinale traf er auf Maximilian Schwabe und zog mit einem 5:0 Punktsieg ins Viertelfinale ein. Auch dort wartete mit Timo Badusch ein starker Kontrahent, doch auch hier behielt Stäbler mit 4:1 die Oberhand. Während das Finale aus Sicht Stäblers sehr schnell und erfolgreich beendet war, lieferten sich Schwabe und Badusch im Vorfeld ein tolles Match in der Hoffnungsrunde. Badusch ging früh mit einem Wurf in Führung, doch Schwabe kam im Kampfverlauf immer stärker auf. Mit etwas Glück und viel Geschick brachte Badusch einen knappen 5:5 Sieg ins Ziel und gewann Bronze.

Auch in 82 kg Klasse gab es bereits am Samstag das vorweggenommene Finale, Titelverteidiger Hannes Wagner traf an seinem Geburtstag im Halbfinale auf seinen Teamkollegen Roland Schwarz und beschenkte sich selbst. Mit einer starken Bodenabwehr und einem konsequenten Konter gewann er letztlich auf Schulter. Das Finale gegen den Burghauser Lokalmatadoren Maxi Lukas war leider eine sehr einseitige Begegnung. Ein souveräner 8:0 Sieg brachte dem körperlich extrem starken Wagner erneut den Titel. Trotz der Final-Niederlage stellt der Vize-Meistertitel ein toller Erfolg für Lukas dar, auf den er im kommenden Jahr aufbauen kann.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Wieder spannend wurde es dann bis 77 kg, der junge Karan Mosebach forderte die Nummer 1 Florian Neumaier. Da beide Ringer im Stand sechs Minuten Gas gaben, entschied die Bodenlage über Sieg oder Niederlage. Hier konnte Neumaier den Brandenburger einmal drehen und gewann knapp mit 3:1.Im letzten Kampf der Meisterschaft im Finale bis 67 kg war dann das Tempo noch einmal höher und die Zuschauer erlebten das Highlight der Meisterschaften.

Michael Widmayer, einer der absoluten Publikumslieblinge aus dem Wacker-Kader, warf gleich zum Auftakt den Mitfavoriten und amtierenden Deutschen Meister Erik Weiß mit einem fulminanten 6:6 Sieg aus dem Wettbewerb und zog am Ende sicher ins Finale ein. Dort traf er auf „Wacker-Neuzugang" Witalis Lazovski, der sich ebenfalls dank beeindruckender Kämpfe bis ins Finale vorkämpfte. Dort gingen beide Athleten über sechs Minuten volles Tempo. Lazovski, der dritte direkte Starter für Burghausen in einem Finale, sorgte dann für eine kleine Überraschung und einen Titel für den SV Wacker. Nach seinem knappen 3:0 Punktsieg fiel er den Trainern erschöpft in die Arme und jubelte über seinen ersten Titel im Männerbereich. Eine schwierige Situation für alle Burghauser Sportler und Fans: Zwei Burghauser Mannschaftsringer in einem Kampf gegeneinander – und das im Finale der Deutschen Meisterschaften.
Es war dennoch ein krönender Abschluss von herrlichen Meisterschaften. Der Titel wird Witalis weiteren Auftrieb geben und eventuell wird man ihn bald bei Europa- und Weltmeisterschaften anfeuern können. ■

LUKAS
Lukas GmbH – Ihr Fachgroßhandel für Wurst - Schinken - Käse - Spezialitäten seit 50 Jahren in Burghausen
LUKAS GmbH
WURST I SCHINKEN I SPEZIALITÄTEN
84489 Burghausen I Gewerbepark Lindach B1
Tel.: 08677 2645 I Fax 08677 65692
www.lukas.gmbh I info@lukas.gmbh
Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag
06.00 Uhr - 15.00 Uhr

thomasLEDERBAUER
MAKLER FÜR FINANZEN + VERSICHERUNGEN

vfm®
Versicherungs- & Finanzmanagement

Ring frei für mehr Sicherheit

Versicherungs- und Finanzierungsfragen sind Vertrauenssache. Wir überzeugen durch Transparenz, Angebotsvielfalt und einem umfassenden Marktüberblick. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung: wir beraten Sie unabhängig und ganzheitlich!

Thomas Lederbauer
Versicherungskaufmann (IHK)
Firmeninhaber

Thomas Martin Lederbauer
Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Marktler Str. 1d · 84489 Burghausen
T: 08677 2362 · Thomas.Lederbauer@vfm.de
Partner im vfm-Verbund

www.vfm-Lederbauer.de

LINHART
INDUSTRIE-SERVICE

Wir bieten Ihnen Technische Dienstleistungen

- Maschinenverlagerungen
- Montagen / Demontagen
- Betriebsumzüge / Transporte
- Wartung / Instandsetzung
- Betriebsmittelfertigung

Linhart Industrie-Service GmbH, Frauenhoferstr. 4, D-84561 Mehring-Öd
Tel.: 0 86 77 / 91 70 79-0, Fax: 0 86 77 / 91 70 79-30
e-Mail: linhart@linhart-inserv.de, www.linhart-inserv.de

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Deutsche Meisterschaften in Burghausen: „Exorbitant gut“

Die Deutschen Meisterschaften im Greco-Ringen in Burghausen waren in jeder Hinsicht ein Volltreffer: Aus sportlicher Sicht mit dem bärenstarken Abschneiden der bayerischen Athleten und dem grandiosem Auftritt der Wacker-Ringer. Aber auch organisatorisch verdiente sich der Deutsche Mannschaftsmeister Lob von allen Seiten. „Wir wurden hier exorbitant gut betreut. Eine ganz tolle Veranstaltung“, lobte Thomas Eigenbrodt, der für den Deutschen Ringerbund die Kämpfe an den beiden Wettkampftagen moderierte und fügte an: „Ich habe ja schon viele Ringer-Veranstaltungen gesehen, aber das hier in Burghausen gehört zum Besten, das ich je erlebt habe.“

Auch Wacker-Vorsitzender Dr. Thomas Frey war mächtig angetan von der Arbeit, die das gesamte Team um Abteilungsleiter Jürgen Löblein geleistet hat: „Dass es sportlich so gut läuft, kann man nicht planen. Das ist natürlich wirklich toll, entscheidend ist aber, dass die Organisation so hervorragend geklappt hat. Das verdient höchste Anerkennung.“

Insgesamt 114 Athleten aus 13 Landesverbänden waren in der Sportparkhalle am Start, mit 19 Teilnehmern war die Klasse bis 72 Kilogramm, in der sich am Ende Doppelweltmeister Frank Stäbler durchsetzte, am stärksten besetzt. Bereits in den Qualifikationskämpfen wurde fast durch die Bank gehobenes Niveau geboten, das sich bis zu den Finalkämpfen noch mal deutlich steigerte. Selbst im Schwergewicht, in dem im griechisch-römisch Stil oft nicht viel passiert, erlebten die Zuschauer spannende und technisch anspruchsvolle Kämpfe. Spektakuläre Aktionen wie Schwunggriffe oder Würfe durften ebenfalls reichlich bestaunt werden und durch die neue Regel der angeordneten Bodenlage, bei der Untermann jetzt auf dem Bauch liegt, fällt das ewige hin und her der bisherigen Bankstellung weg.

500 bis 600 Zuschauer pro Wettkampftag aus dem ganzen Land und aus Österreich ließen sich die Meisterschaften nicht entgehen. „Das ist sehr gut, vor allem wenn man bedenkt, dass Burghausen ganz am Rand der Republik liegt“, freute sich Löblein, der natürlich happy war, dass alles so reibungslos nach Plan verlaufen ist: „Das war jede Menge Arbeit, aber die hat sich gelohnt.“ Sehr zufrieden war der Spartenchef auch mit dem Abschneiden seiner Athleten: „Das kann sich wirklich sehen lassen, wobei die hauchdünne Finalniederlage von Andi Maier schon brutal bitter war. Er war ja praktisch schon Deutscher Meister und muss dann den Titel drei Sekunden vor dem Ende noch abgeben."

Alle zehn Deutschen Meister waren sowohl mit ihrem eigenen Abschneiden als auch mit der Turnierorganisation voll zufrieden.

"Planung ist alles!"

Elektrotechnik	Fernmeldetechnik	Gebäudeautomation	Medientechnik
Sicherheitstechnik	Bühnentechnik	Lichttechnik	Raumakustik
Großküchentechnik	Industrieautomation	Analysentechnik

ENT GmbH Burghausen ...und was dürfen wir für Sie planen?

ENT GmbH | Gewerbepark Lindach B8 | D-84489 Burghausen | Tel. 0 86 77 / 98 44-0 | info@entgmbh.com | www.entgmbh.com

MEHRFACH AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE

EIN HAUS MIT TRADITION VERWÖHNT SEINE GÄSTE

Am Fuß der welt längsten Burg liegt das Hotel POST, „Herzstück" der Familie Mitterer und bayerisches Geschichtshaus:

- lebendige und legere Gasträume
- eine festliche Herzogsstube
- großzügige Gästezimmer
- ein beheizbarer Biergarten.

HOTEL POST

EIN JUWEL IN DER LANDSCHAFT

- Bayerische Köstlichkeiten, täglich und mit Liebe kreiert
- dazu beste Weine, frisches Bier und eine große Auswahl an nicht-alkohlischen Getränken
- ein reichhaltiges Kuchenbuffet
- herzhafte Brotzeiten

KLOSTERGASTHOF RAITENHASLACH

Gemeinsame Reservierung und Information: Tel. 08677 965-0 · Mail: info@altstadthotels.net · www.altstadthotels.net

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Bayerns Ringer dominieren Deutsche Meisterschaft

Die bayerischen Ringer haben der Deutschen Greco-Meisterschaft in Burghausen den Stempel aufgedrückt: Vier der zehn Titel gingen in den Freistaat, drei davon an Athleten, die in den Mannschaftskämpfen für Burghausen kämpfen. Im dramatischten Finale gab der Burghauser Andi Maier drei Sekunden vor Schluss den Meistertitel noch aus der Hand.

Mit Witalis Lazovski und Michael Widmayer standen sich im letzten Kampf der perfekt organisierten Veranstaltung am Sonntagmittag gleich zwei Burghauser gegenüber, am Ende setzte sich Lazovski in der Klasse bis 67 Kilogramm überraschend klar mit 3:0 durch und wurde damit erstmalig bei den Männern Deutscher Meister. „Ein starker Kampf von Witalis", befand Burghausens Trainer Alexander Schrader, der sich auf der anderen Seite etwas enttäuscht über die Leistung von Widmayer zeigte, der bei Einzelkämpfen ja für den TSV Ehningen und damit für Baden-Württemberg startet. „Michi hat kein richtiges Konzept gefunden und konnte so den Rückstand nicht aufholen."

Witalis Lazovski holt Gold für den SVW, Andreas Maier und Maxi Lukas werden deutsche Vize-Meister.

Bis drei Sekunden vor Ende des Duells in der Klasse bis 63 Kilogramm hielt Burghausens Eigengewächs Maier den Titel in Händen, als er einen 0:2-Rückstand gegen Andrei Ginc mit einem Wurf egalisiert hatte und beim Stand von 3:3 aufgrund der höheren Wertung als Sieger von der Matte gegangen wäre. Gerade als die Burghauser Fangemeinde zum Jubeln ansetzen wollte, verdrängte Ginc den Burghauser am Mattenrand - eine Fußspitze entschied also über den Titel. Grausam! „Auch wenn es bitter ist, das passiert eben im Sport. Mit sechs Burghauser Ringern im Finale können wir aber mehr als zufrieden sein", so Wacker-Vorsitzender Dr. Thomas Frey.

Im Januar wurde Ramsin Azizsir mit dem SV Wacker Burghausen Deutscher Mannschaftsmeister, jetzt holte er sich den Titel im Halbschwergewicht (97 kg). „Es läuft kann man sagen", so Azizsir, der bei den Einzelmeisterschaften für seinen Heimastverein ASV Hof an den Start geht. „Mein Ziel war der Titel, obwohl ich ja eine Klasse aufgerückt bin und drei oder vier Kilo weniger habe als meine Gegner. Das ist mir auf Anhieb gelungen", freute sich Azizsir nach seinem deutlichen 6:2-Finalerfolg über den Hessen Felix Radinger vom TSV Gailbach.

Den dritten Titel sackte der Neu-Burghauser Fabian Schmitt ein, der vom SV Johannis Nürnberg zum Deutschen Meister gewechselt ist. Der Vorjahres-Vize legte nach einem Schulterschwung Alexander Ginc in der Klasse bis 55 Kilogramm in der zweiten Runde auf die Bretter und holte sich so hoch verdient die goldene Plakette. Ein rein bayerisches Finale sahen die rund 600 Zuschauer in der Sportparkhalle in der Klasse bis 82 Kilogramm, in der sich der Burghauser Maximilian Lukas und der Lichtenfelser Hannes Wagner gegenüberstanden. Letztlich setzte sich der Vorjahresmeister technisch überlegen mit 9:0 gegen den Lokalmatador durch - das war schon eine klare Angelegenheit.

In der Klasse bis 60 Kilogramm verteidigte der Köllerbacher Etienne Kinsinger gegen den Westendorfer Christopher Kraemer mit 5:1 seinen Titel, wie im Vorjahr stand auch der Schifferstädter Denis Kudla in der Klasse bis 87 Kilogramm ganz oben auf dem Treppchen. Der olympische Bronzemedaillengewinner von Rio feierte einen Überlegenheitssieg gegen Simon Weißhaar aus Südbaden. Der schnellste Sieg gelang Doppelweltmeister Frank Stäbler mit einem Kopfzug nach wenigen Sekunden gegen den Hessen Andrei Kurockin, nach dem der Musberger im letzten Jahr verletzt aufgeben musste. Florian Neumair aus Südbaden sicherte sich Gold in der Klasse bis 77 Kilogramm, im Schwergewicht verteidigte der Brandenburger Christian John seinen Titel gegen den Mainzer Etka Sever, der im letzten Jahr noch im Halbschwergewicht Deutsche Meister war.

Mit 109 Punkten ging die Länderwertung deutlich vor Württemberg (66) und dem Saarland (62) an Bayern und so zeigte sich auch Landestrainer Matthias Fornoff mehr als zufrieden: „Ein ganz starkes Resultat für uns."

Zwei Burghauser im Kampf um Gold.

Tolles Abschneiden der Wacker-Ringer bei U23-Europameisterschaft

Im Juni wurden in Istanbul die U23 Europameisterschaften im Ringern ausgetragen. Auch aus dem Burghauser Bundesligakader gingen dort zwei Athleten an den Start. Neben Halbschwergewichtler Erik Thiele, der bereits in der vergangenen Saison für Burghausen auf die Matte ging, stellte sich auch der Burghauser Neuzugang Johann Steinforth der Konkurrenz in der Gewichtsklasse bis 74 kg. Für beide Ringer endete das Turnier mit guten Platzierungen. So sicherte sich Thiele nach starken Leistungen die Bronzemedaille, Steinforth schrammte an selbiger nur knapp vorbei und landete auf dem guten fünften Platz.

Den Auftakt machte Erik Thiele in der Klasse bis 97 kg. Dort musste er bereits am Freitag die Qualifikation überstehen, in der er auf den Italiener Simone Iannattoni traf. Dieser stellte aber für den gut vorbereiteten Thiele keine große Hürde dar – kurz nach Beginn der zweiten Runde stand sein technisch überlegener Punktsieg fest. Auch im Viertelfinale blieb Thiele seiner Marschrute treu und punktete auch den Ungarn Balasz Juhasz nach allen Regeln der Kunst vorzeitig aus. Im Halbfinale traf Thiele dann auf den hoch gehandelten Weißrussen Dzianis Khramiankou. Auch hier lief zu Beginn für Thiele alles nach Plan: Dank einer konzentrierten Anfangsphase ging Thiele schnell mit 3:0 in Führung, die sein Gegner aber noch vor Rundenende zu egalisieren wusste. Im zweiten Kampfabschnitt fand Thiele dann gegen den späteren Europameister keine Mittel mehr und unterlag am Ende mit 6:3 nach Punkten. Doch im kleinen Finale fand Thiele zurück in die Erfolgsspur: Im Kampf mit dem türkischen Lokalmatadoren Feyzullah Akturk musste sich Thiele nicht nur einem bärenstarken Ringer stellen, auch das frenetische Publikum stand ganz hinter seinem Landsmann. Von Beginn an entwickelte sich ein ausgeglichener Kampf, der taktisch geprägt war – kein Ringer wollte einen Fehler begehen. Nach einer Aktivitätszeit führte Akturk mit 0:1. Auch in der zweiten Runde empfand das Kampfgericht Thiele als passiv, was ihm eine weitere 30-sekündige Aktivitätszeit einbrachte. Doch dieses Mal mache er es besser: Nach einem mustergültigen Take-Down ging Thiele mit 2:1 in Führung. Diese Führung konnte Thiele auch bis zum Kampfende verteidigen und sich somit die Bronzemedaille sichern.

Freistil-Spezialist Erik Thiele konnte sich bei der U23-EM die Bronzemedaille umhängen.

Der Burghauser Neuzugang Johann Steinforth ging in der stark besetzten Klasse bis 74 kg an den Start und machte klar, warum die Burghauser Ringer in der kommenden Saison auf den jungen Athleten setzen werden. Im Achtelfinale traf Steinforth auf den Litauer Andrius Mazeika, den er in einem wahren Krimi mit 3:2 nach Punkten in Schach halten konnte. Bis kurz vor Kampfende lang Steinforth mit 1:2 in Rückstand. Erst 20 Sekunden vor Schluss gelang ihm die entscheidende 2-er Wertung, die am Ende auch zum Sieg reichte. Doch bereits im Viertelfinale traf Steinforth auf den russischen Top-Favoriten und späteren Europameister Zaurbek Sidakov. Trotz einer starken Leistung reichte es für Steinforth nicht zum Sieg – mit 7:0 unterlag er dem Favoriten klar. Da sich dieser aber ins Finale vorkämpfen konnte, bot sich für Steinforth in der Hoffnungsrunde nochmals die Chance auf Edelmetall. Dort traf er auf den Bulgaren Dzhemal Ali. Wie schon im ersten Kampf dauerte es bis in die zweite Runde, ehe Steinforth einen 0:1 Punkterückstand zu seinen Gunsten umdrehen konnte. Im weiteren Kampfverlauf konnte er weitere Unachtsamkeiten seines wild angreifenden Gegners ausnutzen, um am Ende seinen 6:1 Punktsieg festzustellen. Im kleinen Finale wartete mit dem Georgier Avtandil Kentchadze ein weiterer Ringer, der zum erweiterten Favoritenkreis auf den Titel zählte. Dieser Favoritenrolle wurde der Georgier schlussendlich auch gerecht. Mit 12:1 ließ er Steinforth keine Chance und sicherte sich somit den Bronzerang.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Caverion
Deutschland GmbH

Standort Burghausen
Fuggerstr. 30
84561 Mehring- Öd
Tel. +49 8677 98789 – 0
Fax. +49 8677 98789 – 22

Caverion Deutschland GmbH
andreas.lentner@caverion.de
www.caverion.de

Produktionsumfeld
Reinräume
Micro-Elektronik

Produktionsumfeld
Reinräume
Pharma/Biotech

Raumluft- und
Kältetechnik
Lüftungstechnische
Sonderlösungen

Technische
Gebäudeausrüstung
Abluftreinigung

Technischer
Kundendienst
Facility Services

Reinraum-Komponenten
(Decke, FFU,Wände,
Doppelboden)

Automation
Verfahrenstechnik

Forschung
Entwicklung

Bilderrätsel der Burghauser Ringer zur Saison 18/19

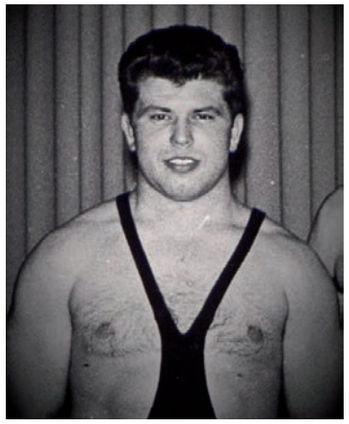
Nachfolgend werden Ihnen 10 Personen vorgestellt, die viel für die Abteilung Ringen im SV Wacker Burghausen geleistet haben bzw. aktuell noch leisten. Auch in der laufenden Saison werden Sie die gesuchten Personen bei fast allen Heimkämpfen in der Halle finden.

Aus den Namen der Personen ergibt sich ein Lösungswort. Schneiden Sie das Lösungswort aus, ergänzen Sie dieses mit Ihrem Namen und Adresse und werfen dann den Abschnitt in die Lostrommel beim Speisen- und Getränkeverkauf ein.

Aus allen richtig ausgefüllten Abschnitten werden beim letzten Heimkampf die Gewinner wertvoller Preise ermittelt.

Person 1

Er war Dritter Juniorenweltmeister und Vize Militärweltmeister, holte zudem drei Deutsche Meistertitel im Jugend- und Juniorenbereich und dreimal Platz zwei bei den Senioren. Auffallend bei dem Freistilspezialisten war stets die elegante Ringweise dank hervorragender Technik, die er sich im Training zusammen mit seinem ebenfalls erfolgreichen Bruder erarbeitete. Leider musste er seine Ringerkarriere verletzungsbedingt mit 24 Jahren beenden. Später engagierte er sich noch im Jugendbereich und auch heute steht der Wacker-Rentner den Ringern bei Heimkämpfen zur Seite.



Person 2

Obwohl er im Rahmen seiner Tätigkeit als Trainer einige Jahre in Trostberg „fremd ging", ist der Name der gesuchten Person ganz eng mit dem Ringersport in Burghausen verbunden. Er stand für den SV Wacker nicht nur in den glorreichen 60er – Jahren auf der Matte, sondern feierte viel später auch bei Veteranenmeisterschaften große Erfolge. Zudem war er viele Jahre als Trainer und Sportlicher Leiter beim SVW tätig. Das Ringer „Urgestein" geht heute noch mehrfach in der Woche ins Training und ist auch mit über 80 Jahren ein unverzichtbarer Teil der Ringerfamilie.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Person 3

Seinen größten Einzelerfolg feierte der heute 55-Jährige mit dem Gewinn der Deutschen Schülermeisterschaft im Jahr 1977. In den 80er und 90er – Jahren zählte er zu den absoluten Punktegaranten der Wacker-Staffel. Obwohl von eher kleiner Statur, favorisierte er den klassischen Stil, wo er für seine Kopfzüge berüchtigt war. In seiner, über zehn Jahre währenden Trainertätigkeit fallen viele außerordentliche Mannschaftserfolge, wie beispielsweise die Meisterschaft in der zweiten Liga im Jahr 2004 mit dem damit verbundenen erstmaligen Aufstieg in die erste Bundesliga.

Person 4

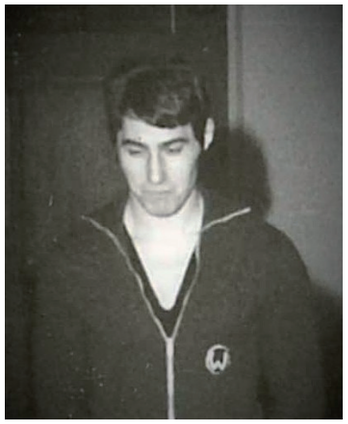
Auch er gehörte der goldenen Generation an, die in den Jahren 1955 bis 1965 für eine Blütezeit des Burghauser Ringsports verantwortlich war. Dank seinem besonderen Ehrgeiz entwickelte sich der „Spätberufene", erst mit 18 Jahren kam er zum Ringen, schon bald zum Spitzenringer im freien Stil. Schon während seiner aktiven Laufbahn und noch lange darüber hinaus bewies er ein besonderes Händchen für die Jugend. Viele Ringer die durch seine Schule gingen zählten später zu Leistungsträgern der Seniorenstaffel. Immer ein besonderes Erlebnis war das von ihm alljährlich organisierte Zeltlager.

Person 5

Seine ersten Schritte auf der Matte machte er mit 12 Jahren und schon zwei Jahre später feierte er seinen größten sportlichen Einzelerfolg mit dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft 1966. Damit er im Zeitraum zwischen 1975 und 1980 im Leichtgewicht starten konnte war Woche für Woche abkochen angesagt. Ab dem großen „Generationswechsel" 1987 hatte er über 30 Jahre lang die Finanzen der Ringerabteilung fest im Griff und erwies sich darüber hinaus als großes Organisationstalent. Zum Glück für den SVW hat er seine ganze Familie mit dem Ringervirus infiziert.

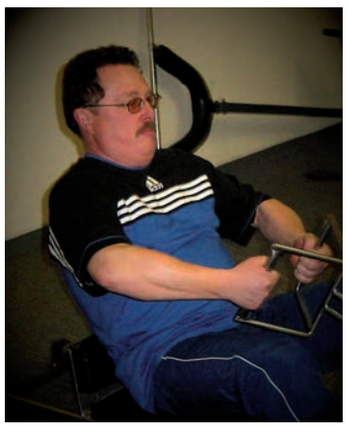
Person 6

Bereits mit 14 Jahren gab er sein Debüt in der 1. Mannschaft und stand dann mit kurzen Verletzungsunterbrechungen 20 Jahre in beiden Stilarten für den SV Wacker auf der Matte. Zwischen 1975 und 1983 erkämpfte er zudem mehrmals den Titel des Bayerischen Meisters. Sein großes Vorbild war Hans Drexler, deshalb engagierte er sich schon während seiner aktiven Zeit als Jugendtrainer und später auch als Jugendleiter. Der vielseitige Sportler ist nach wie vor bei jedem Heimkampf mit von der Partie, wobei er allerdings besser zu hören als zu sehen ist.



Person 7

1962, als es den Schwerathleten an Fliegengewichtlern mangelte, wurde er als Ringer angeworben und schon bald war der talentierte Sportler Bestandteil der 1. Mannschaft. Mit 18 Jahren musste er sich einer Bandscheibenoperation unterziehen, fungierte aber dennoch weitere 10 Jahre als wichtige Mannschaftsstütze. Schon während seiner aktiven Laufbahn betreute er den Nachwuchs, so wie er es heute noch tut. Zwischenzeitlich war der Inhaber der Fachübungsleiterlizenz 15 Jahre Co-Trainer der ersten Mannschaft. Als fröhlicher Stimmungsmacher leistet er in der Abteilung einen wichtigen Beitrag für Zusammenhalt und Kameradschaft.



Person 8

Er zählt zu den langjährigsten und erfolgreichsten Vorständen in der Geschichte der Ringerabteilung. Obwohl er selber nur ganz kurz als Schüler auf der Matte stand, machte er dank Weitsicht und innovativen Ideen die Ringerabteilung zum Aushängeschild des SV Wacker um die Jahrtausendwende. Neben der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Jahr 2000 fallen die Aufstiege in die Oberliga (1998), in die zweite Liga (2001) und in die erste Liga (2004) in seine Ägide. Wenn auch ein Rentner nie Zeit hat, so schaut er doch regelmäßig bei den Heimkämpfen seiner Wacker – Ringer vorbei.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Person 9

Er stammt aus einer vielköpfigen Familie (acht Kinder) und entdeckte erst im zweiten Anlauf seine Fähigkeiten zum Ringer. Dann aber stellten sich schnell Erfolge ein für den großgewachsenen und deshalb meist im Schwergewicht kämpfenden Athleten. Seinen größten Erfolg feierte er im Jahr 1974, als er in der Juniorenklasse in beiden Stilarten die Deutsche Meisterschaft einfuhr. Knieprobleme waren der Grund, dass er schon mit 24 Jahren die Ringerstiefel an den Nagel hängte. Zum Glück blieb er der Ringersparte treu und bekleidete ca. 25 Jahre lang das wichtige Amt des Sportwarts.

Person 10

Er ist ein echtes Eigengewächs und steht nun schon seit 17 Jahren sehr erfolgreich in der ersten Mannschaft seinen Mann. Dreimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze holte er bei Deutschen Seniorenmeisterschaften, dazu noch einige Tiel bei der Jugend / Junioren. Auch auf internationaler Ebene war er mehrfach schon erfolgreich im Einsatz. Obwohl es für ihn mit Sicherheit schon viele attraktive Angebote anderer Vereine gegeben hat, hielt er der Ringersparte im SV Wacker immer die Treue. Dabei hätte er vom Talent her auch in anderen Sportarten Großes erreichen können.

Lösungswort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Name: .....

Wohnort: .....

Telefonnummer: .....

e-mail: .....

Unterschrift: .....

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine persönlichen Daten zur Ermittlung des Gewinners beim Rätsel verarbeitet werden dürfen. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht für werbliche Zwecke genutzt.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Neues Regelwerk soll Attraktivität im Ringen steigern

Bereits im letzten Jahr wurde vom Ringer-Weltverband UWW angekündigt, dass das Regelwerk grundlegend überarbeitet werden würde. Seit Anfang des Jahres sind die neuen Regeln in Kraft und kamen bereits erfolgreich bei den diesjährigen Turnieren, u.a. bei den zuletzt stattfindenden Europameisterschaften, zum Einsatz. Die aktuellen Regeländerungen betreffen im Großteil das griechisch-römischen Ringen, haben jedoch auch Einfluss auf das Ringen im freien Stil.

Die gute Nachricht voran: bei den Punktebewertungen sind keine Regeländerungen erfolgt, sodass sich für das Publikum keine Umstellung bei der Bewertung von Durchdreher, Ausheber und Co ergeben.

Die Regeländerung im griechisch-römischen Stil erfolgte aus folgenden Gründen: Der griechisch-römischen Stil soll attraktiver, offensiver und dynamischer werden, denn die Zuschauer sollen alle Facetten des Greco-Ringens erleben. Kurz: Das griechisch-römische Ringen soll sich nicht nur auf Aktionen beschränken, die aus der Bodenlage heraus durchgeführt werden, wie z.B. Durchdreher oder Ausheber. Vielmehr zielen die Regeländerungen darauf ab, den Standkampf wieder attraktiver zu machen und Schwunggriffe wie z.B. Kopf- oder Armzüge, die zuletzt eine Randerscheinung im Greco-Ringsport darstellten, wiederzubeleben. In Konsequenz der Förderung des Standkampfes ist im neuen Regelwerk auch vorgesehen, dass pro Kampfrunde nur eine einzige angeordnete Bodenlage bei Passivität erfolgen kann.

Foto: Deutscher Ringerbund

Was versteht man unter den Begriffen „negatives" bzw. „passives" Ringen?

Zukünftig wird beim Ringen zwischen „negativem" und „passivem" Ringen unterschieden. Negatives Ringen bezieht sich grundlegend darauf, einen Gegner an der Ausführung von eigenen Aktionen zu hindern sowie sportlich unfaire Aktionen. Dies beinhaltet Punkte wie das Fassen und Verdrehen von Fingern, aktives Stoßen des Gegners aus dem Ring, Griffe ins Gesicht und Kampfentzug bzw. Mattenflucht. Dem Gegenüber steht das passive Ringen, bei dem wie schon bisher das ausschließlich defensive Ringen sowie das Ausweichen bzw. Blockieren des Gegners im Fokus steht. Im griechisch-römischen Stil wird passives Ringen mit einer Verwarnung und einem Punkt für den Gegner bestraft, negatives Ringen mit einer Verwarnung und zwei Punkten. Im freien Stil bleibt es unabhängig von der Klassifizierung der Verfehlung eines Athleten bei einer Verwarnung und einem Punkt zu Gunsten des Gegners.

Handhabung der neuen angeordneten Bodenlage

Ab sofort muss der Untermann die Bodenlage auf dem Bauch liegend mit ausgestreckten Armen und Beinen einnehmen. Der Obermann nimmt auf beiden Knien seitlich die Position neben dem Untermann ein und berührt mit beiden Händen den Rücken seines Gegners. Anschließend wird der Kampf vom Mattenleiter freigegeben. Diese Position mag auf den ersten Blick ungewohnt erscheinen, hat aber den großen Vorteil, dass das vorzeitige „Weg-Zucken" des Untermanns unterbunden wird und der Kampf schneller wieder fortgesetzt werden kann.

Zum ersten Mal konnte das ringsportbegeistere Publikum in Burghausen das neue Regelwerk im Rahmen der Deutschen griechisch-römisch Meisterschaften in Augenschein nehmen, als die besten deutschen Greco-Ringer um den begehrten Titel des Deutschen Meisters in allen zehn Gewichtsklassen im sportlichen Wettstreit aufeinander trafen.

Neues Punktesystem beim Ringen schafft grundlegende Veränderungen

Nach dem Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft kehrte Ruhe ins Lager der Burghauser Ringer ein. Abschalten vom Liga-Stress, Regeneration der geschundenen Knochen und leichtes Training standen zuletzt im Vordergrund. Doch hinter den Kulissen begannen direkt nach dem größten Erfolg der Vereinsgeschichte sich die Rädchen schon wieder zu drehen. Denn: Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison. Bedingt durch das neu eingeführte Punktesystem, mit dem der Deutsche Ringerbund erreichen möchte, die 1. Bundesliga ausgeglichener zu gestalten und die deutsche Eliteklasse auch für weniger finanzstarke Vereine attraktiv zu machen, wartete viel Arbeit auf die sportliche Leitung der Burghauser Ringer.

In der Burghauser Meistersaison gab der DRB die Obergrenze für Personalkosten in Höhe von 150.000 € vor. Da dieses System quasi nicht kontrollierbar war, wird es in der kommenden Saison durch ein Punktesystem aufgelöst. Dies gestaltet sich wie folgt: Allen Mannschaften stehen 28 Punkte zur Verfügung, die auf das Team aufgeteilt werden können. Zudem wird jeder Ringer gemessen an seinen Erfolgen und seiner Nationalität mit entsprechenden Punkten bewertet. Für die Einstufung aller Athleten werden die vier vorausgegangenen Jahre als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Bewertungskriterien für Ringer in der Saison 2018/19:

- Einheimische Ringer, die mind. seit dem 15. Lebensjahr im Verein ausgebildet wurden: generell -2 Punkte, selbst wenn höher einzustufende Erfolge vorliegen

- Mindesteinstufung pro Ringer: 1 Punkt

- Deutsche Kaderathleten: 2 Punkte

- Deutsche Meister der Junioren sowie Silber- und Bronzemedaillengewinner der Männer: 2 Punkte

- Deutsche Meister der Männer: 3 Punkte

- Medaillengewinner bei Welt- und Kontinentalmeisterschaften der Junioren und U23: 3 Punkte

- Medaillengewinner bei Olympia, Welt- und Kontinentalmeisterschaften der Männer: 4 Punkte

- Ausländische Athleten: 4 Zusatzpunkte

Unabhängig von der Klassifizierung der Sportler gilt auch in der anstehenden Saison eine Deutschquote von sechs Sportler. Von den max. vier einsetzbaren Ausländern darf ein Athlet wie schon bisher aus dem Nicht-EU-Raum stammen. Diese Klassifizierungen der Sportler kommt vor allem Vereinen zu Gute, die mit einer Vielzahl von selbst ausgebildeten Sportlern antreten können, sodass die eigene Jugendarbeit belohnt wird. Eine Vielzahl von anderen Mannschaften stehen nun vor dem Problem, dass die qualitativ stärksten ausländischen Ringer - allesamt Medaillengewinner bei großen internationalen Turnieren - 8 Punkte kosten würden. Dies wird bedingt durch den engen 28-Puntke Rahmen quasi unmöglich, sodass auf den Ausländerpositionen bei vielen Vereinen notgedrungen ein großer Umbruch stattfinden muss. Dies schließt die Ringer des SV Wacker Burghausen mit ein.

Aus Sicht des Publikums darf man dieses System aber auch kritisch hinterfragen. Für Zuschauer, die mit den Regularien im Ringsport nicht zu 100% vertraut sind, wird es vor allem für die Spitzenvereine schwer zu vermitteln sein, warum nicht wie in den vorangegangenen Jahren die beste Mannschaft auf der Matte steht. Besonders die hohe Komplexität des Punktesystems wird dem Großteil der Zuschauer den Zugang zum Ringsport sicherlich nicht vereinfachen. Vor allem bei der Einstufung der Deutschen Ringer wurde bereits sowohl von Vereinen als auch Athleten Zweifel angemeldet, ob das Punktesystem in der aktuell vorliegenden Form in die richtige Richtung geht. Überspitzt gesagt kann man aktuell festhalten, dass jeder deutsche Ringer, der national bzw. international erfolgreich ist, in der Bundesliga dafür mit einem höheren Punktesatz bestraft wird, solange er nicht bei seinem Heimatverein ringt. Auch wenn sich der Deutsche Ringerbund den Amateur-Status der Bundesliga ans Revers heftet, geht es doch immer noch um Leistungssport und schlussendlich um den Titel des Deutschen Meisters.

Abteilungsleiter Jürgen Löblein steht dem Punktesystem mit gemischten Gefühlen gegenüber: „Grundlegend sehe ich das Punktesystem als positive Änderung für den Ringsport an. Allerdings gilt es, die Zuschauer dahingehend zu sensibilisieren, dass die Voraussetzungen in der kommenden Saison grundlegend anders ausfallen werden, als noch zuletzt. Während jede Mannschaft bisher versuchte, die beste Aufstellung auf die Matte zu bringen, gilt es ab sofort richtig zu taktieren. Es wird eine Herausforderung, die Ringer mit wenigen Punkten möglichst effektiv einzusetzen und zeitgleich die starken Ausländer so im Kader zu platzieren, dass am Ende das bestmögliche Ergebnis zustande kommt. Das größte Problem sehe ich darin, wenn sich einer der einheimischen Ringer verletzen sollte. Dem Ausfall eines Athleten, der -2 Punkte in den Kader mit einbringt, wird nur äußerst schwer zu kompensieren sein. Alles weitere wird sich im Verlauf der Saison zeigen, man darf also sowohl als Zuschauer als auch als Verantwortlicher gespannt sein, wie sich das neue Punktesystem bewährt."

Matthias Maasch & Andreas Maier zählen in der kommenden Saison als Eigengewächse – dies wird mit -2 Punkten im neuen Punktesystem bewertet.

Der Name **Process Automation Solutions** steht für innovative, individuelle und zukunftssichere Automatisierungslösungen in der Prozess- und Fertigungsindustrie: Komplettlösungen aus einem Guss - ohne Schnittstellen, für einen sicheren und reibungslosen Produktionsablauf. Mit 1160 Mitarbeitern sind wir an 37 Standorten in Europa, 17 Standorten in Nordamerika und 5 Standorten in Asien vertreten.

Bei uns machen Menschen den Erfolg. Viele einzelne Mitarbeiter, die sich mit ihrem Know-how und ihrer Kreativität für die gemeinsame Sache einsetzen.

Sie erwarten mehr von Ihrem Job?
Bei uns lernen Sie die Automatisierung nicht nur in Teilbereichen kennen, sondern in ihrer ganzen Breite.

Process Automation Solutions GmbH
An ATS Company
Frau Gertraud Grünbacher
Piracher Straße 38
84489 Burghausen, Deutschland
gertraud.gruenbacher@pa-ats.com
Tel. +49 (0)8677 9682-17
www.pa-ats.com

PROCESS AUTOMATION SOLUTIONS
an ATS company

1. Bundesliga Südostgruppe - Vorrunde

Termin	**Beginn**	Paarung	Kampfrichter	Ergebnis
Samstag, 08.09.	**19.20**	RSV R. Greiz – TSV Westendorf		
		WKG Pausa/Plauen – **SV Wacker Burghausen**		
		SV Hallbergmoos – SV J. Nürnberg		
Samstag, 15.09.	**19.20**	**SV Wacker Burghausen** – SV Hallbergmoos		
		TSV Westendorf – WKG Pausa/Plauen		
		FC E. Aue – RSV R. Greiz		
Samstag, 22.09.	**19.20**	WKG Pausa/Plauen – FC E. Aue		
		SV Hallbergmoos – TSV Westendorf		
		SV J. Nürnberg – **SV Wacker Burghausen**		
Samstag, 29.09.	**19.20**	TSV Westendorf – SV J. Nürnberg		
		FC E. Aue – SV Hallbergmoos		
		RSV R. Greiz – WKG Pausa/Plauen		
Mittwoch, 03.10.	**14.50**	SV Hallbergmoos – RSV R. Greiz		
Sonntag, 30.09.	**13.50**	SV J. Nürnberg – FC E. Aue		
Mittwoch, 03.10.	**14.50**	**SV Wacker Burghausen** – TSV Westendorf		
Samstag, 06.10.	**19.20**	FC E. Aue – **SV Wacker Burghausen**		
		RSV R. Greiz – SV J. Nürnberg		
		WKG Pausa/Plauen – SV Hallbergmoos		
Samstag, 13.10.	**19.20**	SV J. Nürnberg – WKG Pausa/Plauen		
		SV Wacker Burghausen – RSV R. Greiz		
		TSV Westendorf – FC E. Aue		

1. Bundesliga Südostgruppe - Rückrunde

Termin	**Beginn**	Paarung	Kampfrichter	Ergebnis
Samstag, 03.11.	**19.20**	TSV Westendorf – RSV R. Greiz		
		SV Wacker Burghausen – WKG Pausa/Plauen		
		SV J. Nürnberg – SV Hallbergmoos		
Samstag, 10.11.	**19.20**	SV Hallbergmoos – **SV Wacker Burghausen**		
		WKG Pausa/Plauen – TSV Westendorf		
		RSV R. Greiz – FC E. Aue		
Samstag, 17.11.	**19.20**	FC E. Aue – WKG Pausa/Plauen		
		TSV Westendorf – SV Hallbergmoos		
		SV Wacker Burghausen – SV J. Nürnberg		
Samstag, 24.11.	**19.20**	SV J. Nürnberg – TSV Westendorf		
		SV Hallbergmoos – FC E. Aue		
		WKG Pausa/Plauen – RSV R. Greiz		
Samstag, 01.12.	**19.20**	RSV R. Greiz – SV Hallbergmoos		
		FC E. Aue – SV J. Nürnberg		
		TSV Westendorf – **SV Wacker Burghausen**		
Samstag, 08.12.	**19.20**	**SV Wacker Burghausen** – FC E. Aue		
		SV J. Nürnberg – RSV R. Greiz		
		SV Hallbergmoos – WKG Pausa/Plauen		
Samstag, 15.12.	**19.20**	WKG Pausa/Plauen – SV J. Nürnberg		
		RSV R. Greiz – **SV Wacker Burghausen**		
		FC E. Aue – TSV Westendorf		

Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick

VORRUNDE				
Termin	**Beginn**	Waage	Paarung	Ergebnis
Samstag, 08.09.	**19.20**	18.45	WKG Pausa/Plauen – **SV Wacker Burghausen**	
	18.30	18.00	**SV Wacker Burghausen Schüler** – AC Wals	
Samstag, 15.09.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – SV Hallbergmoos	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen Schüler** – AC Bad Reichenhall	
Freitag, 21.09.	**18.30**	18.00	**SV Wacker Burghausen Schüler**– KG Vigaun/Abtenau	
Samstag, 22.09.	**19.20**	18.45	SV J. Nürnberg – **SV Wacker Burghausen**	
Freitag, 28.09.	**18.30**	18.00	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TSV Trostberg	
Mittwoch, 03.10.	**15.00**	14.15	**SV Wacker Burghausen** – TSV Westendorf	
Samstag, 06.10.	**19.20**	18.45	FC E. Aue – **SV Wacker Burghausen**	
	18.15	17.45	TV Traunstein – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 13.10.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – RSV Greiz	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – ASV Au/Hallertau	
	16.15	15.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TSV Berchtesgaden	
Samstag, 20.10.	**17.30**	17.00	ESV München Ost II – **SV Wacker Burghausen II**	
	17.00	16.30	SC Anger – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Freitag, 26.10.	**20.30**	20.00	TSG Augsburg – **SV Wacker Burghausen II**	

Ob Traumstrand oder Aktivurlaub …

… das Team von TUI TRAVEL*Star* RT-Reisen in Burghausen organisiert und plant Ihren ganz persönlichen unvergesslichen Reisetraum.

TUI TRAVEL*Star* PAYBACK rtk mein Reisebüro

RT•Reisen Burghausen
Mehringer Str. 47
Tel.: 08677 / 8 83 20
bgh@rt-reisen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9:00 Uhr – 12:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Sa: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Saisonzusammenfassung: Traum-Saison endet mit Deutschem Meistertitel!

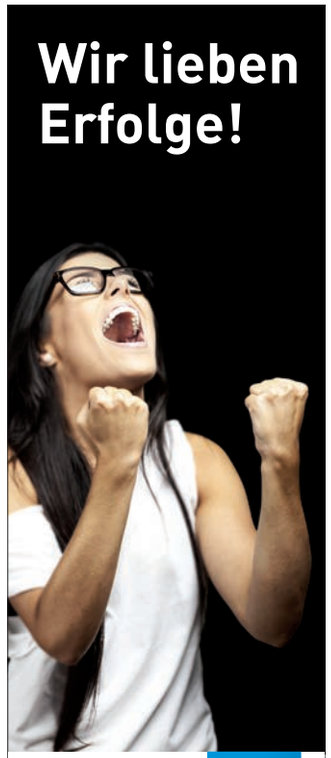
Die Zielvorgabe war klar – mindestens sollte in diesem Jahr das Halbfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erreicht werden. Doch am Ende gelang den Ringern von Trainer Alex Schrader ihr Meisterstück. Nach einer perfekten Saison konnten die Burghauser Schwerathleten Ende Januar den Meisterpokal vielumjubelt in die Höhe halten und erreichten damit historisches. Als erste Abteilung des SV Wacker Burghausen konnten sich die Ringer einen Deutschen Meistertitel in einem Mannschaftswettbewerb sichern. Schon vor der Saison waren die Erwartungen groß. Nach dem Wiederaufstieg in die Deutsche Eliteklasse stellten die Burghauser Verantwortlichen einen Kader zusammen, der von Abteilungsleiter Jürgen Löblein nicht umsonst als „Bester Burghauser Ringerkader aller Zeiten" bezeichnet wurde.

Insgesamt 12 Neuzugänge – durchwegs nationale und internationale Spitzenringer – veränderten das Gesicht der Burghauser Mannschaft grundlegend: Ein Schritt, der vorab intensiv diskutiert wurde, sich am Ende aber bezahlt machte. Schon vor der Saison wurden die Burghauser Ringer von vielen Fachleuten als „Geheimfavorit" auf den Meistertitel gehandelt.

Bedingt durch die komplette Neustrukturierung startete der SV Wacker Burghausen in der 1. Bundesliga Südost. Dort zeigte sich schon sehr bald, dass die Wacker-Ringer das Maß aller Dinger darstellen würden. Bereits zwei Kampftage vor Ende der regulären Saison stand fest, dass die Burghauser Schwerathleten den begehrten 1. Platz der Bundesliga Südost erringen würden. Dies hatte zur Folge, dass man in den Play-Off Kämpfen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bereits vor den Auslosungen gesetzt war und so zumindest in den ersten beiden Runden das Heimrecht im Rückkampf zugesprochen bekam.

Als erster Gegner wartete mit dem SV Johannis Nürnberg im Achtelfinale ein unglückliches Los. Beide Teams haderten arg mit der Losfee, da somit die beiden Erstplatzierten der Bundesliga Südost die Klingen kreuzen mussten. Während die Burghauser Ringer beide vorangegangenen Duelle für sich entscheiden konnten, erlitt die Mannschaft um Teamkapitän Matthias Maasch im Hinkampf einen herben Dämpfer: Trotz sechs Einzelsiegen musste man am Ende mit einem 13:13 Unentschieden die Heimreise antreten. Doch genau diese unerwartete Schlappe machte allen Beteiligten bewusst, wie schnell der Traum ausgeträumt sein kann und schweißte das neuformierte Team zu einer echten Einheit zusammen. Mit den eigenen Fans im Rücken zeigten die Burghauser Ringer im Rückkampf ihr wahres Gesicht: Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an und lieferten dem Burghauser Publikum einen Kampfabend auf höchsten Niveau. Am Ende zog der SVW dank eines klaren 23:8 Siegs ins Viertelfinale ein, wo man auf den VFL Neckargartach traf, der ebenfalls als einer der Favoriten auf den Meistertitel gehandelt wurde.

Am folgenden Wochenende in Neckargartach schlitterten die Burghauser Ringer dann auf ein echtes Debakel zu: So führten die Gastgeber zu Halbzeit sage und schreibe mit 11:0, zwei Kämpfe vor Ende führte Neckargartach immer noch mit 12:2. Hauptverantwortlich für ein halbwegs akzeptable Ausgangslage vor dem Rückkampf waren vor allem die beiden Ausnahmeringer Magomedmurad Gadzhiev und Kakhaber Khubezhty in Diensten des SVW, die in den letzten beiden Kämpfen jeweils ihre Gegner auspunkten konnten. So endete der Hinkampf mit 12:10 für die Heimmannschaft. Am Tag vor Heilig Abend kam es dann zum ▶



Rösler

Elektro Rösler GmbH
Gewerbepark Lindach A2
84489 Burghausen
Telefon: 08677 9843-0
Telefax: 08677 9843-33
info@elektro-roesler.de
www.elektro-roesler.de

Show-Down in der Sportparkhalle. Schon vor Beginn des Kampfes hatten die Burghauser Ringer mit einem Umstand zu kämpfen: Es kam zu einem Zuschaueransturm, der jede Erwartung meilenweit übertraf. Vor restlos ausverkauftem Haus peitschten die Zuschauer, die aus allen Ringerhochburgen Bayerns an die Salzach pilgerten, die Burghauser Mannschaft zum Sieg. Mit einem 17:5 sorgte der SVW für einen auch in dieser Höhe nicht zu erwartenden Sieg. Trainer Marcus Mackamul fand nach dem Kampf die richtigen Worte: „Wir müssen anerkennen, dass wir gegen das wohl beste Team der Liga verloren haben." Doch so recht wollte im Burghauser Lager daran noch niemand glauben, zumal im Halbfinale mit dem ASV Mainz der absolute Top-Favorit wartete.

Wie bereits in den vorangegangenen Play-off Kämpfen mühte sich der SVW auch im Halbfinale im Hinkampf, dieses Mal sogar vor eigenem Publikum. Beide Mannschaften mussten den Hinkampf des Halbfinals mit einer Mannschaft bestreiten, die von der Bestbesetzung weit entfernt war. Durch die 10:14 Heimniederlage waren die Hoffnungen auf den Finaleinzug realistisch betrachtet relativ gering, zumal man im Hinkampf nur vier Einzelsiege einfahren konnte. Und auch beim Auswärtskampf in Mainz deutete bis zur Halbzeit alles darauf hin, dass für die Burghauser Mannschaft das Halbfinale das Ende der Reise darstellen sollte. Mit 8:2 führte der Favorit aus Mainz klar, doch was anschließend geschah, wagten wohl selbst die größten Optimisten nicht zu glauben. Sowohl Magomedmurad Gadzhiev, Kakhaber Khubezhty, Benjamin Sezgin und Wacker-Urgestein Eugen Ponomartschuk besiegten ihre Gegner entweder technisch überlegen oder per Schultersieg. Während man auf der Burghauser Seite den nicht für möglich gehaltenen 11:18 Sieg und den damit einhergehenden Finaleinzug bejubeln konnte, blickte man auf Seiten der Mainzer in ratlose und zutiefst enttäuschte Gesichter.

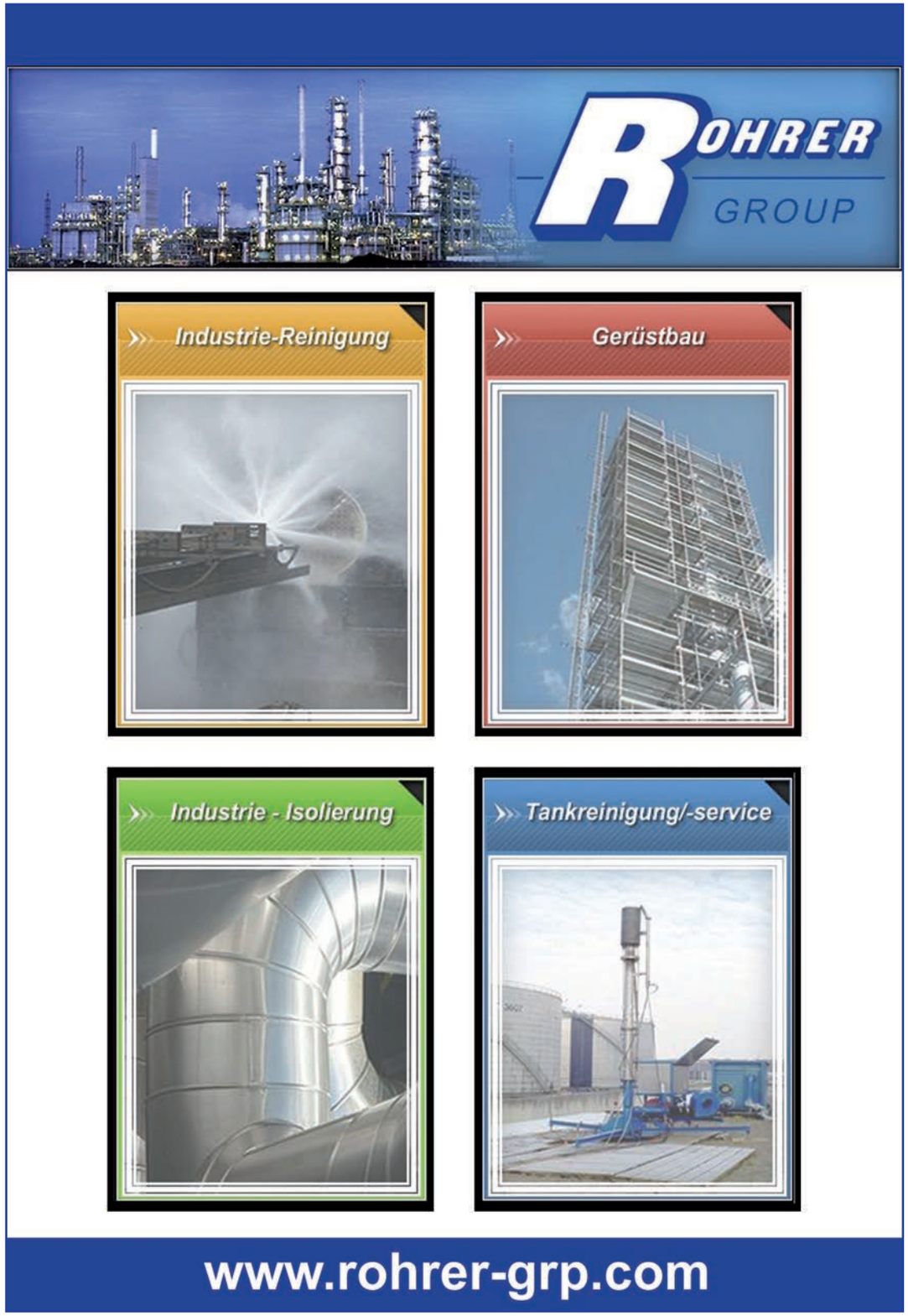
Nun wartete das Highlight der Saison: Zum allerersten Mal standen die Burghauser Ringer im Finale. Dort traf man auf den sechsfachen Deutschen Meister, den KSV Köllerbach. Es sollte sich ein Kampfabend entwickeln, der alles übertraf, was man in Burghausen je gesehen hat. Dieses Mal war man auf den Zuschaueransturm vorbereitet: Die komplette Sportparkhalle wurde mit zusätzlichen Tribünen

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

bestückt, sodass sich ein echter Arena-Charakter entwickelte. Mit einer beeindrucken Lichtshow im Innenbereich und bengalischen Feuern vor der Glasfront kam bei den Zuschauern schon vor Beginn des Kampfes „Gänsehaut-Feeling" auf – perfekte Rahmenbedingungen für einen Kampfabend der Extraklasse. Und die Burghauser Ringer taten auf der Matte das ihrige, um die Zuschauer weiter in Ekstase zu versetzen. Jeder Ringer konnte an diesem Abend sein Maximum abrufen, sodass am Ende nach sieben Einzelerfolgen ein 18:6 Heimsieg zu Buche stand. Am folgenden Wochenende pilgerten rund 250 Wackerfans ins Saarland, um den ersten Meistertitel mit der Burghauser Mannschaft zu feiern. Und sie sollten nicht enttäuscht werden. So gelang es Matthias Maasch im Kampf mit Marc-Antonio von Tugginer einen 8:0 Punktsieg davonzutragen und so bereits vorzeitig den ersten Burghauser Meistertitel in trockene Tücher zu bringen. Was dann folgte, waren Emotionen pur: Alle Mann lagen sich feiernd in den Armen und genossen diesen einzigartigen Moment, Champagnerduschen wechselten sich mit Freudengesängen ab. Und als Matthias Maasch den Meister-Pokal entgegen nahm war klar: Historisches ist vollbracht - der SVW ist Deutscher Mannschaftmeister im Ringern. Und noch bis früh in den Morgenstunden klag es: „Deutscher Meister wird nur der SVW!" ■

RÜCKRUNDE				
Termin	**Beginn**	Waage	Paarung	Ergebnis
Samstag, 27.10.	**18.30**	18.00	AC Wals – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Freitag, 02.11.	**18.30**	18.00	AC Bad Reichenhall – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
	19.20	18.45	**SV Wacker Burghausen** – WKG Pausa/Plauen	
Freitag, 09.11.	**18.30**	18.00	TSV Trostberg – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 10.11.	**19.20**	18.45	SV Hallbergmoos – **SV Wacker Burghausen**	
	19.30	19.00	TSV 1860 München – **SV Wacker Burghausen II**	
	18.30	18.00	KG Vigaun/Abtenau – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 17.11.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – SV J. Nürnberg	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – TSG Augsburg	
	15.30	15.00	**SV Wacker Burghausen Schüler** – Olympic Salzburg	
	16.15		Olympic Salzburg – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 24.11.	**19.30**	19.00	**SV Wacker Burghausen II** – TSV 1860 München	
	18.15	17.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – TV Traunstein	
Samstag, 01.12.	**19.20**	18.45	TSV Westendorf – **SV Wacker Burghausen**	
	19.30	19.00	ASV Au/Hallertau – **SV Wacker Burghausen II**	
	18.15	17.45	TSV Berchtesgaden – **SV Wacker Burghausen Schüler**	
Samstag, 08.12.	**19.20**	18.45	**SV Wacker Burghausen** – FC E. Aue	
	17.30	17.00	**SV Wacker Burghausen II** – ESV München Ost II	
	16.15	15.45	**SV Wacker Burghausen Schüler** – SC Anger	
Samstag, 15.12.	**19.20**	18.45	RSV Greiz – **SV Wacker Burghausen**	

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA



Erfolgreiche Europameisterschaften für Wacker-Ringer

Anfang Mai fanden im russischen Kaspiisk die Europameisterschaften im Ringen statt. Gleich sechs Ringer aus dem Kader des SV Wacker Burghausen vertraten dort die Farben ihren Nationen und dies überwiegend mit sehr großem Erfolg. Während die Greco-Spezialisten Tamas Lörincz (Ungarn), Ramsin Azizsir (Deutschland) und Neuzugang Mikheil Kajaia (Serbien) bereits vor gut einer Woche ins Geschehen eingriffen, waren die Freistilringer Mikiay Naim (Bulgarien), Beka Lomtadze (Georgien) und Magomedmurad Gadzhiev (Polen) erst am vergangenem Freitag gefordert. Am Ende konnten sich die Wacker-Ringer gleich drei Silbermedaillen, eine Bronzemedaille sowie einen guten fünften Platz sichern.

In der Klasse bis 77 kg ging Tamas Lörincz an den Start. Im Achtelfinale traf das ungarische Kraftpaket auf den aus Litauen stammenden Paulinus Galkinas. Trotz eines 4:2 Siegen war Lörincz mit seiner Leistung nicht wirklich zufrieden, zumal er sich bei einem eigenen Durchdreher beinahe selbst aufs Blatt legte und sich dabei auch noch einen tiefen Cut oberhalb des Auges zuzog. Im Viertelfinale traf Lörincz auf den späteren Vize-Europameister Viktor Nemes. Gegen den im Standkampf aggressiv nach vorne ringenden Serben fand Lörincz keinen Zugang und unterlag schlussendlich verdient mit 1:5 nach Punkten. Da Nemes ins Finale vorrückte, erhielt Lörincz noch eine Chance auf Edelmetall, die er auch zu nutzen wusste. Gegen den Weißrussen Kazbek Kilou fand Lörincz zurück zu alter Stärke und punktete seinen Gegner nach allen Regel der Ring-Kunst mit 10:0 vorzeitig aus. Im kleinen Finale wartete mit dem Schweden Alex Kessidis – seines Zeichens amtierender U23 Europameister – ein weiterer harter Brocken. Dank einer konzentrierten Leistung sicherte sich Lörincz wie bereits im Vorjahr durch einen überraschend klaren 7:2 Punktsieg die Bronzemedaille.

Gleich zwei Athleten aus dem Burghauser Bundesliga-Kader traten in der Klasse bis 97 kg an – Ramsin Azizsir und Neuzugang Mikheil Kajaia. Beide Sportler kämpften sich mit starken Leistungen bis ins Halbfinale vor, wo sie dann selbst die Klingen kreuzten. Aus diesem Gefecht ging der Serbe Mikheil Kajaia als 3:1 Punktsieger hervor und traf im Finale auf den Armenier Artur Aleksanyan – den seit Jahren dominierenden Ringer im Halbschwergewicht, der bereits auf vier Titel bei Europameisterschaften, drei Weltmeistertitel und einen Olympiasieg zurückblicken kann. Zwar stemmte sich Mikheil Kajaia mit aller Kraft gegen den Favoriten, konnte am Ende aber eine klare 0:7 Punktniederlage nicht verhindern. Auch bei Ramsin Azizsir lief es im Kampf um die Bronzemedaille nicht viel besser. Gegen den ehemaligen Welt- und Europameister Balasz Kiss (Ungarn) unterlag Azizsir mit 1:4 nach Punkten. Unter dem Wissen, dass Azizsir eine Gewichtsklasse aufrückte, stellt sein fünfter Platz trotzdem ein gutes Ergebnis dar.

Bei den Freistil-Wettbewerben machte Mikiay Naim den Auftakt in der Klasse bis 57 kg. Der Bulgare traf in der Qualifikationsrunde auf den späteren Europameister Giorgi Edisherashvili (Aserbaidschan) und unterlag chancenlos vorzeitig mit 0:10. In der Hoffnungsrunde traf Naim anschließend auf den Armenier Mihran Jaburyan. Trotz guter Ansätze unterlag Naim auch in diesem Kampf mit 1:4 nach Punkten. Im Gesamtklassement belegte Naim den dreizehnten Platz. Wesentlich besser verlief das Turnier für den Georgier Beka Lomtadze in der Klasse bis 61 kg. Sowohl im Viertel- als auch im Halbfinale demontierte Lomtadze seine Gegner Ivan Guidea (Rumänien) und Mirjalal Zada (Aserbaidschan) förmlich. Während er Guidea mit 11:0 von der Matte fegte, stand gegen Zada am Ende sogar ein 12:0 zu Buche. Erst im Finale unterlag Lomtadze gegen den bärenstarken Russen Gadzhimurad Rashidov mit 1:4 nach Punkten und musste sich somit mit der Silbermedaille zufrieden geben.

Auch Magomedmurad Gadzhiev konnte sich am Ende über den zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 70 kg freuen, allerdings überraschte er in fast allen seinen Kämpfen mit ungewohnten Schwächen in der Defensivarbeit im negativen Sinn. Bereits in der Qualifikation hatte Gadzhiev bei seinem 5:4 Punktsieg gegen den Weißrussen Azamat Nurykau alle Hände voll zu tun, um den Sieg sicherzustellen. Auch im Viertelfinale tat sich Gadzhiev gegen den Türken Haydar Yavuz auffallend schwer und hatte am Ende richtig viel Glück, seinen 6:4 Punktsieg über die Zeit zu bekommen. Selbst nach mehrmaliger Betrachtung des Video-Beweises benötigten die Kampfrichter mehrere Minuten, um schlussendlich den Sieger des Duells zu bestimmen. Besser lief es hingegen im Halbfinale gegen Murtazali Muslimov (Aserbaidschan). Zwar endete der Kampf ebenfalls denkbar knapp mit 3:2 zu Gunsten von Gadzhiev, hier hinterließ der Pole in Diensten des SVW einen deutlich konzentrierteren Eindruck. Im Finale traf Gadzhiev auf den Russen Magomed Kurbanaliev. Nach einem vollkommene offenen Kampf ohne technische Wertungen unterlag Gadzhiev mit 1:3 nach Punkten.

Die Deutschen Starter konnten sich sowohl im freien Stil als auch bei den Greco-Wettbewerben jeweils eine Medaille sichern. Im griechisch/römischen Stil sicherte sich Denis Kudla in der Klasse bis 87 kg den Bronzerang. Freistilspezialist Martin Obst kämpfte sich sogar bis ins Finale vor, unterlag dort aber knapp und sicherte sich somit den Titel des Vize-Europameisters in der Klasse bis 79 kg.

Ergebnisse aller deutschen Starter:

Griechisch/Römisch:

Etienne Kinsinger Platz 5
Klasse bis 60 kg

Erik Weiss, Platz 7
Klasse bis 67 kg

Maximilian Schwabe, Platz 13
Klasse bis 72 kg

Florian Neumaier, Platz 19
Klasse bis 77 kg

Roland Schwarz, Platz 5
Klasse bis 82 kg

Denis Kudla, Platz 3
Klasse bis 87 kg

Ramsin Azizir, Platz 5
Klasse bis 97 kg

Freistil:

Christopher Henkel, Platz 9
Klasse bis 65 kg

Alexander Semisorow, Platz 11
Klasse bis 70 kg

Martin Obst, Platz 2
Klasse bis 79 kg

Ahmed Dudarov, Platz 5
Klasse bis 86 kg

Georg Stark, Platz 10
Klasse bis 92 kg

Gennadij Cudinovic, Platz 13
Klasse bis 97 kg

Los geht's in der 1. Bundesliga

Südostgruppe

1 FC Erzgebirge Aue e.V.
Sporthalle BSZT
Rudolf Breitscheid Str. 28
08280 Aue
www.aue.ringen.de
Anfahrt 385 km

2 SV Hallbergmoos
Hallberghalle
Freiherr v. Hallbergplatz 3
85399 Hallbergmoos
www.sv-siegfried-hallbergmoos.de
Anfahrt 102 km

3 RSV Rotation Greiz e.V.
An der Eisbahn 10
07973 Greiz
www.rsv-rotation-greiz.de
Anfahrt 370 km

4 SV Johannis Nürnberg
Richtad White jr. Arena
Zeisigweg 70
90425 Nürnberg
www.johannisgrizzlys.de
Anfahrt 250 km

5 WKG Pausa/Plauen
Turnhalle Oberschule Pausa
Pestalozzistr. 15
07952 Pausa
www.ksv-pausa.de
Anfahrt 351 km

6 TSV 1969 Westendorf
Bürgerhaus Alpenblick
Alpenblick 1
87679 Westendorf
www.tsv-westendorf.de
Anfahrt 207 km

Nordwestgruppe

7 KSV Witten 07
8 TV Aachen Walheim
9 KSC Kleinostheim
10 RC CWS Düren-Merken
11 SV Nackenheim
12 RED DEVILS Heilbronn
13 RV Lübtheen
14 ASV Mainz

Südwestgruppe

15 ASV Urloffen
16 RKG Freiburg
17 TuS Adelhausen
18 RG Hausen-Zell
19 AC Heusweiler
20 ASV Hüttigweiler
21 KSV Köllerbach
22 KV Riegelsberg

Sparen Sie nicht bei Zahnersatz, Brillen und Co.

Top-Kombi:
Zahn*Profi* CEZP + Start*Ambulant*

Sichern Sie sich Top-Leistungen als GKV-Versicherter und mehr finanziellen Spielraum beim Zahnarzt, Optiker, Heilpraktiker, Vorsorgeuntersuchungen und im Ausland.

guenther.bruckmeier@continentale.de
Bezirksdirektion Berg Saxberger OHG
Servicebüro Neuötting
Günther Bruckmeier
Ludwigstr. 38/40
84524 Neuötting
Tel. 08671 3130
Die Continentale

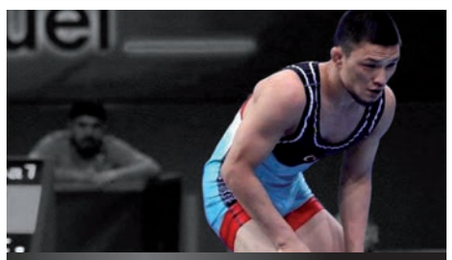
Kader des SV Wacker Burghausen
SAISON 2018

Ivan Velkov Djorev
57 kg FREISTIL / GRECO

Fabian Schmitt
57 kg GRECO

Vladimir Egorov
57 kg FREISTIL

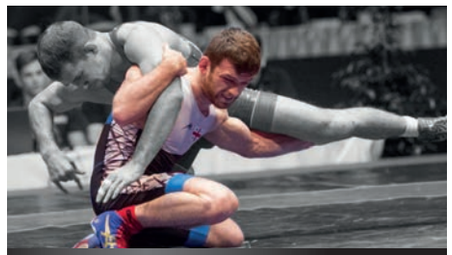
Mikiay Naim
61 kg FREISTIL



Cengizhan Erdogan
66 kg FREISTIL

Witalis Lazovski
66 kg GRECO

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA



Beka Lomtadze
61 kg / 66 kg FREISTIL

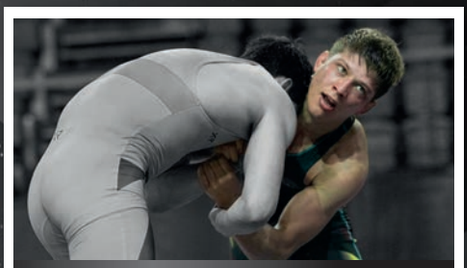
Enes Akbulut
66 kg FREISTIL

Andreas Maier
66 kg GRECO

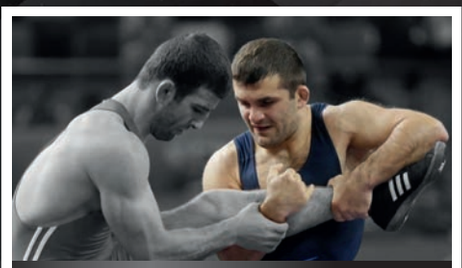
Konstantin Kainhuber
66 kg GRECO

Halit Yilmaz
66 kg GRECO

Kader des SV Wacker Burghausen



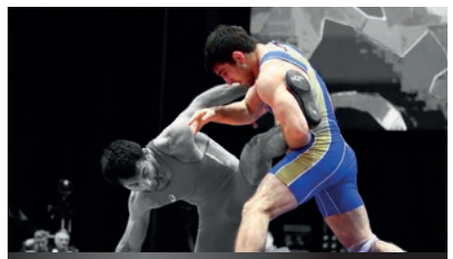
Michael Widmayer
71 kg GRECO



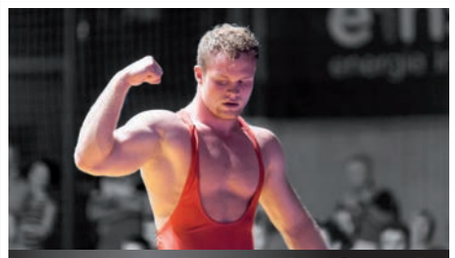
Magomedmurad Gadzhiev
71 kg FREISTIL

Dominik Ratz
75 kg GRECO

Matthias Maasch
75 kg GRECO



Kakhaber Khubezhty
75 kg FREISTIL

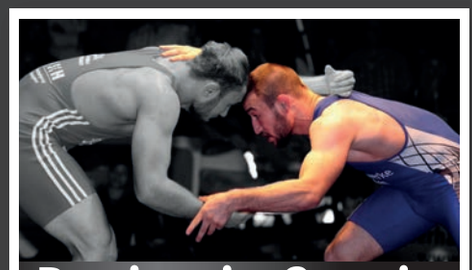


Johann Steinforth
75 kg FREISTIL

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Tamás Lörincz
75 kg GRECO

Florian Mayerhofer
75 kg GRECO



Benjamin Sezgin
80 kg FREISTIL

Maxi Lukas
80 kg GRECO

Eugen Ponomartschuk
86 kg / 98 kg GRECO

Kader des SV Wacker Burghausen

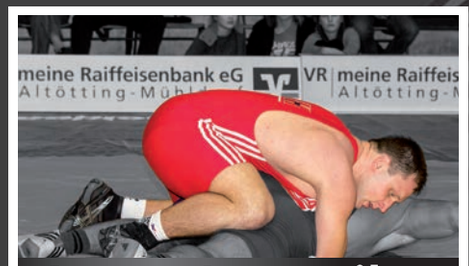
Ramsin Azizsir
86 kg / 98 kg GRECO

Johannes Batt
86 kg / 98 kg FREISTIL

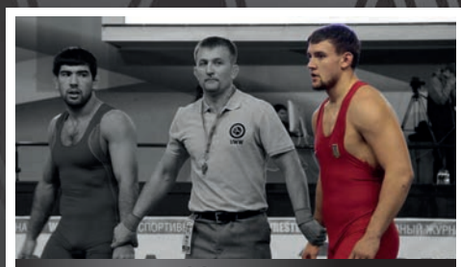
Johann Eitel
86 kg / 98 kg FREISTIL

Andrej Maltschukowski
98 kg GRECO

Erik Thiele
98 kg FREISTIL



Anton Losowik
98 kg / 130 kg GRECO



Evgenij Saveta
98 kg / 130 kg GRECO

Mikheil Kajaia
130 kg GRECO

Soslan Gagloev
130 kg FREISTIL

EINTEILUNG DER GEWICHTSKLASSEN

Kampffolge		Vorkampf	Rückkampf
1.	57 kg	Freistil	gr. röm. Stil
2.	130 kg	gr. röm. Stil	Freistil
3.	61 kg	gr. röm. Stil	Freistil
4.	98 kg	Freistil	gr. röm. Stil
5.	66 kg	Freistil	gr. röm. Stil
6.	86 kg	gr. röm. Stil	Freistil
7.	71 kg	gr. röm. Stil	Freistil
8.	80 kg	Freistil	gr. röm. Stil
9.	75 A kg	Freistil	gr. röm. Stil
10.	75 B kg	gr. röm. Stil	Freistil

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/
Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert** AXA

AXA Regionalvertretung **Ullrich Dreistein**
Marktler Straße 22, 84489 Burghausen, Tel.: 08677/1458
Fax: 08677/644 44, ullrich.dreistein@axa.de

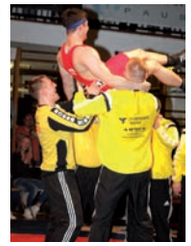
EL BURRI O'S
SV WACKER BURGHAUSEN SPORTHEIM
WIENINGER BIER

GER | 1. BUNDESLIGA, SÜDOST-STAFFEL

WKG Pausa/Plauen

Wettkampfstätte: Schulturnhalle
Pestalozzistraße 15, 07952 Pausa

Die Lücken bei der WKG Pausa/Plauen sind geschlossen.



Tamas Török und Gevorg Sahakyan wurden bereits als Neuzugänge vorgestellt, sind jedoch nicht die einzigen, ausländischen Gastringer, da hat das Trainergespann Silvio Hoffmann/Denny Schulz noch weitere, starke Athleten verpflichtet. Aber noch viel wichtiger ist den beiden Coaches die deutsche Achse, die zum Großteil aus Eigengewächsen besteht.
„Außer uns haben wohl nur noch der TSV Westendorf sowie der deutsche Mannschaftsmeister SV Burghausen eine größere deutsche Kaderdecke", so Trainer Silvio Hoffmann stolz.
Allerdings musste er mit Marcel Böhme auch einen starken Ringer mit deutschem Pass ziehen lassen, der sich im Vorjahr trotz mehrerer Verletzungen im Saisonverlauf ordentlich steigerte und sich nun kurz vor Wechselschluss dem RV Lübtheen anschloss.
„Wir sind bestrebt, so viele eigene Talente einzusetzen, wie es irgend geht", ist es für Silvio Hoffmann und Denny Schulz wichtig, den jungen Nachwuchsringern aus der eigenen Talentschmiede und die des ASV Plauen eine Perspektive zu geben, sich für die DRB-Auswahlmannschaften, aber auch für die eigenen Teams, die als WKG Pausa/Plauen im Ligenbetrieb an den Start gehen, anzubieten.

MANNSCHAFT / FUNKTIONÄRE

Kader
57 kg: Tamas Török
57/61 kg: Said Gazimagomedov
61/66 kg: Janik Rausch, Tobias Knittel
66/71 kg: Krzysztof Bienkowski, Nils Buschner
71/75 kg: Gevorg Sahakyan, Werner Schellenberg
75 kg: Ludwig Höfer, Kevin Lucht
80/86 kg: Maximilian Schwabe, Zalik Sultanov
86/98 kg: Dawid Peplowski
98 kg: Friedrich Fouda
98/130 kg: Felix Kästner, Kamil Skaskiewicz
130 kg: Rafal Krajewski

Neuzugänge
Tamas Török
Said Gazimagomedov
Krzysztof Bienkowski
Gevorg Sahakyan
Kamil Skaskiewicz

Abgänge
Vladimir Coudreanu
Daniel Sartakov
Dawid Karecinski
Máté Krasznai
Marcel Böhme

Trainer
Silvio Hoffmann
Denny Schulz

www.ksv-pausa.de
www.facebook.com/KSV.Pausa

Quelle: Ringsport-Magazin LIGA-TOTAL – Ausgabe 2018

FC Erzgebirge Aue

Wettkampfstätte: Turnhalle des BSZ für Technik
Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 08280 Aue

Durch die Gründung der DRL und der damit verbundenen Bundesligastrukturreform des DRB, entschlossen sich die Erzgebirger in die neu strukturierte 1. Bundesliga zu gehen. Die Mischung der Mannschaften in der Staffel Südost und die Einführung der Gewichtsklassen 71 und 80kg versprachen im Vorfeld der Mannschaftsrunde viel Spannung, aber auch die Ungewissheit wie stark die einzelnen Mannschaften tatsächlich sind. Am Ende qualifizierte man sich doch, mit dem vierten Platz in der Staffel, für das Achtelfinale. Auch hier zeigte der FCE seine Heimstärke und gewann den Hinkampf in Aue. Leider hat es im Rückkampf nicht ganz gereicht und man verlor das Duell beim SV Nackenheim deutlich. Insgesamt setzten die Auer 19 Sportler ein. Die erfolgreichsten Punktesammler der Erzgebirger waren Kapitän Nico Schmidt und Mateusz Filipczak, die sich nur jeweils einmal gegen starke Internationale Konkurenz knapp geschlagen geben mussten.
Auch der sympathische Ungar Krisztian Jäger, welcher beim letzten Heimkampf erneut von den Auer Zuschauern zum Publikumsliebling gewählt wurde und genau wie Brian Bliefner alle Kämpfe bestritt, erwies sich als zuverlässiger Punktesammler.

Zurückblickend war es für die Auer eine sehr spannende, schöne und erfolgreiche Saison 2017, welche sportlich die erfolgreichste seit der Wiedervereinigung war. Die kommende Saison verspricht wieder viel Spannung, unter anderem durch das neu eingeführte Punktesystem und natürlich die Derbys gegen Pausa/Plauen und Greiz. Aber auch auf den Deutschen Mannschaftsmeister Burghausen freut man sich im Erzgebirge schon sehr.

MANNSCHAFT / FUNKTIONÄRE

Kader
57 kg: Roy Gläser

57/61 kg: Pierre Vierling, Mariusz Los

66 kg: Mate Kraszna, Phillip Herzog

71 kg: William Stier, Niklas Ohff, Jakob Barth

75 kg: Krisztian Jäger, Brian Bliefner

80 kg: Gabor Madaras, Tim Pistorius

80/86 kg: Franco Büttner, Jacek Tomaszewski, Francis Weinhold

86 kg: Connor Sammet

98 kg: Rolf Linke, Robin König

98/130 kg: Mateusz Filipcza

130 kg: Nico Schmidt

Neuzugänge
Pierre Vierling
Mate Krasznai
Francis Weinhold
Mariusz Los
Jacek Tomaszewski
Robin König

Abgänge
Emanuel Krause
Willi Wendel

Trainer
Björn Schöniger

Mannschaftsleiter
Frank Witscher

www.aue-ringen.de

www.facebook.com/AueRingen

Quelle: Ringsport-Magazin LIGA-TOTAL – Ausgabe 2018

KANAL OBERREITER
Ihr kompetenter Partner rund um den Kanal

Kanal Oberreiter GmbH
Westerham 5, 84513 Töging
Telefon: +49 86 71 99 45-0
www.kanal-oberreiter.de

GER | 1. BUNDESLIGA, SÜDOST-STAFFEL

TSV Westendorf

Wettkampfstätte: Sparkassen Arena im Bürgerhaus Alpenblick
Alpenblick 1, 87679 Westendorf

Der TSV Westendorf geht in seine zweite Bundesliga-Saison.
Auch heuer setzen die Allgäuer vermehrt auf ihren eigenen Nachwuchs. „Wir werden in unseren Kämpfen wieder mindestens mit sechs Eigengewächsen auf die Matte gehen“, freut sich Abteilungsleiter Thomas Stechele bereits auf die neue Runde, die gleich mit dem Kracher gegen den Liganeuling und Aufsteiger aus Greiz auswärts beginnt.
damaligen Zweiten Bundesliga zurück, als Westendorf mit dem Gewinn der Meisterschaft im Jahr 2013 einen wahren Höhepunkt erlebte.
Zwei Jahre später erkämpfte sich der erfolgreiche Nachwuchs bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend den Titel. Westendorf lebt seinen Ringkampfsport.
Die frenetischen Fans sind hier ein perfektes Beispiel.

Mit Niklas Stechele und Christopher Kraemer hat der TSV zwei DRB-Kaderathleten in seinen Reihen.
Daniel Gastl (Kaderathlet des Österreichischen Ringsport-Verbandes, ÖRSV) und Murazi Mchedlidze (Mitglied der ukrainischen Nationalmannschaft) verstärken das Team insbesondere in den schweren Gewichtsklassen.
Beide Athleten sind international erfahrene Topleute.
Gerne blicken Fans und Verantwortliche noch auf die Zeit in der

Schon jetzt blicken die Allgäuer auf ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum, welches sie im kommenden Jahr feiern werden.
Als Krönung richtet der TSV die Deutschen Meisterschaften der Männer im griechisch-römischen Stil aus.
Die Vorbereitungen laufen schon jetzt auf Hochtouren.

MANNSCHAFT / FUNKTIONÄRE

Kader
57/61 kg: Markus Stechele, Niklas Stechele, Michael Steiner, Nedyalko Petrov

66/71 kg: Nasrat Nasratzada, Christopher Kraemer, Philipp Reiner, Tizian Reggel, Filip Novachkov

71/75 kg: Maximilian Goßner, Zakarias Tallroth

75 kg: Simon Einsle, Lennart Wunderlich, Stefan Joachim

80/86 kg: Steve Masuch, Michael Heiß, Felix Jürgens, Matthias Kohler

86/98 kg: Christian Stühle, Patrick Riedler, Frederik Wunderlich

98/130 kg: Daniel Gastl, Philipp Geisenberger, Murazi Mchedlidze, Felix Kiyek

Neuzugänge
Filip Novachkov
Murazi Mchedlidze
Nedyalko Petrov
Michael Steiner (eigener Nachwuchs)

Abgänge
Fatos Durmishi

Manager
Georg Steiner, Vorstand
Thomas Stechele, Abteilungsleiter

Trainer
Klaus Prestele (Greco)
Bernhard Hofmann (Freistil)

www.tsv-westendorf.de

www.facebook.com/TSVWestendorf

Quelle: Ringsport-Magazin LIGA-TOTAL – Ausgabe 2018

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

SPIELPLAN
HEIMSPIELE 2018

Freitag, 14.09. | 19:00 Uhr
FC Memmingen vs.

Samstag, 29.09. | 14:00 Uhr
1. FC Schweinfurt 05 vs.

Samstag, 20.10. | 14:00 Uhr
VfB Eichstätt vs.

Samstag, 10.11. | 14:00 Uhr
FC Pipinsried vs.

Samstag, 24.11. | 14:00 Uhr
SV Schalding-Heining vs.

MIA SAN BURGHAUSEN

REGIONALLIGA BAYERN

WACKER-ARENA

Heimspiele Handball Saison 2018/19

Herren 1 – Bezirksoberliga			Herren 2 – Bezirksliga	
Sa. 06.10.	17:30	SSG Metten	19:30	ETSV Landshut
Sa. 27.10.	18:00	SG Moosburg	20:00	TVS Rottenburg
Sa. 10.11.	17:30	HSG Freising	19:30	HSG Freising II
Sa. 01.12.	17:30	TSV Indersdorf	19:30	ASV Dachau II
Sa. 15.12.	17:30	TV Altötting	19:30	TVS Karlsfeld
So. 27.01.	16:00	TuS Pfarrkirchen	18:00	MTV Ingolstadt II
Sa. 09.02.	17:30	TV Eggenfelden	19:30	SpVgg Altener. II
Sa. 16.02.	17:30	TG Landshut II	19:30	MTV Pfaffenhofen
Sa. 09.03.	17:30	TSV Schleißheim	19:30	HG Ingolstadt
Sa. 23.03.	17:30	HC Deggendorf	19:30	VFL Waldkraiburg
Sa. 06.04.	17:30	SC Eching	19:30	TSV Simbach II

Alle Heimspiele finden in der Sportparkhalle in Burghausen statt.

SPORTVEREIN WACKER BURGHAUSEN

Weitere Informationen zu Spiel- und Trainingszeiten der Jugendmannschaften unter
handball.sv-wacker.de
handball@sv-wacker.de

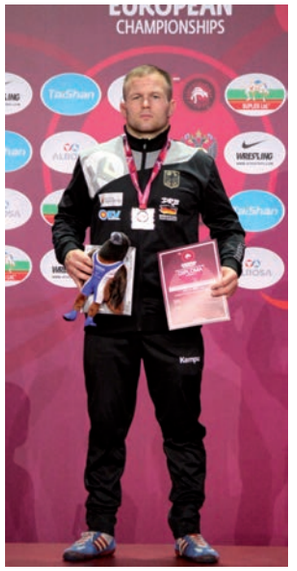
SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

RSV Rotation Greiz

Wettkampfstätte: Sporthalle
An der Eisbahn 10, 07973 Greiz

Der RSV Rotation Greiz ist nach dem Rückzug des KSC Motor Jena aus der Regionalliga Mitteldeutschland die letzte Bastion des Thüringer Mannschaftsringens auf höherer Ebene.

Nach der vergangenen Saison entschied man sich, den Schritt zu wagen und in die höchste deutsche Kampfklasse aufzusteigen. „Es gab viele Diskussionen und Meinungen, doch ich denke, dass der Schritt aufzusteigen richtig ist“, so Thomas Fähndrich, der die Zügel beim RSV Rotation als Vorsitzender in den Händen hält.
Dazu holte das Trainergespann Tino Hempel und Swen Lieberamm den Moldawier Vladimir Codreanu und auch Weltergewichtler Daniel Sartakov zurück, die in einem einjährigem Gastspiel bei der WKG Pausa/Plauen nun ihre Ringerschuhe wieder für den RSV Rotation schnüren. Und die Beiden brachten mit Dawid Karecinski gleich noch einen polnischen Spitzenringer aus Pausa mit.
Zwei weitere internationale Hochkaräter rückten mit Magomedgadji Nurov und Alin Alexuc-Ciurariu in das Team des Aufsteigers.
Doch letztendlich darf nur eine begrenzte Anzahl ausländischer Spitzenathleten eingesetzt werden.
Um mit den anderen Teams dieser Staffel mithalten zu können, bedarf es einer guten Mischung aus ausländischen Spitzenringern und Athleten mit deutschem Pass, wobei Greiz mit dem aktuellen Vize-Europameister Martin Obst schon einmal einen Hochkaräter aufbieten kann.
Das Ziel der Greizer Ringer in dieser ausgeglichenen Staffel ist Platz fünf.



MANNSCHAFT / FUNKTIONÄRE

Kader
57/61 kg: Rasul Galamatov, Vladimir Codreanu, Dustin Nürnberger, German Doev

66/71 kg: Joel Wrensch, Abdul Galamatov, Alexander Grebensikov

71/75 kg: Konstantin Sommer, Toni Stade, Daniel Sartakov, Ron Watzek, Dawid Karecinski, Vladimir Gotisan

80/86 kg: Martin Obst, Mateusz Wolny, Thomas Leffler

96/130 kg: Sebastian Wendel, Lukasz Konera, Magomedgadji Nurov, Alin Alexuc-Ciurariu

Neuzugänge
Vladimir Codreanu, German Doev, Alexander Grebensikov, Dawid Karecinski, Daniel Sartakov, Mateusz Wolny, Magomedgadji Nurov, Alin Alexuc-Ciurariu, Abdul Ahmadi Drin Abdullahu, Martin Kretzschmar

Abgänge
Brian Tewes
Sven Cammin
Martin Hopf
Lucas Kahnt
Martin Zeuner
Zbigniew Baranowski

Vereinspräsident:
Thomas Fähndrich

Trainer
Tino Hempel
Swen Lieberamm

www.rsv-rotation-greiz.de
www.facebook.com/RSVGreiz

Quelle: Ringsport-Magazin LIGA-TOTAL – Ausgabe 2018

WALTER HERBST
Steinmetzmeister

Natursteinfachbetrieb
für Grabdenkmal und Bau

Gewerbepark Lindach B 1
84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 86 77 / 97 96 00
Mobil +49 (0) 171 / 694 35 88
Fax +49 (0) 86 77 / 97 96 01
steinmetz-herbst@web.de

STEINMETZ UND STEIN BILD HAUER WALTER HERBST

Malermeister
Forstpointner

Piracher Straße 84 Tel. +49 (0) 86 77 - 23 45
84489 Burghausen Fax +49 (0) 86 77 - 6 48 63

www.forstpointner.de

Henker
Gärtnerei & Floristik
Ihr Friedhofsgärtner in Burghausen

Legen Sie die Grabpflege in zuverlässige Hände!
Wir bieten Ihnen die sichere Lösung.

Grabgestaltung
Grabbepflanzung
Dauergrabpflege
Gießservice
Trauerfloristik

Mehringer Straße 3 ❁ D-84489 Burghausen ❁ Tel.: 08677 2454 ❁ Fax: 08677 65484 ❁ www.blumen-henker.de ❁ info@blumen-henker.de

SV Johannis Nürnberg

Wettkampfstätte: Sporthalle
Zeisigweg 70, 90427 Nürnberg

Für die Grizzly Nürnberg führt der Staffelsieg in der Südost-Gruppe heuer nur über den SV Wacker Burghausen. Alles andere wäre nur eine Illusion.

Durch den Rückzug des ASC Bindlach dürfte der Konkurrenzkampf noch an Brisanz dazugewinnen. „Ich bin überzeugt, dass wir Wochenende für Wochenende

Die Norisstädter haben sich nach den Abgängen von Roland Schwarz, Fabian Schmitt, Oleg Motsalin und Nico Sausenthaler definitiv verstärken können. Besonders stechen hier die beiden türkischen Athleten, Soner Demirtas und Tolgahan Karatas, hervor.

Der sportliche Anspruch der Grizzlys ist dem aus der Vorsaison gleichzusetzen: Das Team von Matthias Baumeister und Christoph Pscherer will die Play-Off-Runde erreichen. „Platz zwei haben wir uns nach Beendigung der Hauptrunde als Ziel gesetzt“, macht Mario Besold, der sportliche Leiter, deutlich.

spannende Kämpfe sehen werden.“ RSV Rotation Greiz, WKG Pausa/Plauen und Erzgebirge Aue messen sich mit den vier bayerischen Vereinen.
„Greiz hat sich gut und klug verstärkt“, wird für Besold nicht nur dieses Duell gegen die Thüringer zu einem Kraftakt werden.
Große Konkurrenz dürfte vor allem aus Bayern kommen.

Die Duelle gegen Hallbergmoos, Burghausen und Westendorf ziehen nicht nur die Massen in die Wettkampfarena am Zeisigweg an, sondern versprechen auch ringerische Leckerbissen zu werden.

MANNSCHAFT / FUNKTIONÄRE

Kader
57 kg: Adrian Barnowski, Tolgahan Karatas, Daniel Walter

61 kg: Jacopo Sandron, Marcel Sandeck, Max Gerlach

66 kg: Deniz Menekse, Stoyan Iliev, Besir Alan

71 kg: Sven Dürmeier, Tim Stadelmann, Mario Besold

75 kg: Michael Lutz, Tobias Schmidt, Soner Demirtas

80 kg: Zoltan Levai, Alexander Michael

86 kg: Tarek Abdelslam, Christoph Pscherer, Franco Besold, Marc Pöhlmann

98/130 kg: Akhmed Bataev, Reineris Salas, Philipp Vanek, Tobias Nendel

Neuzugänge
Soner Demirtas
Tolgahan Karatas
Tarek Abdelslam
Zoltan Levai, Akhmed Bataev
Jacopo Sandron

Abgänge
Fabian Schmitt, Roland Schwarz,
Oleg Motsalin, Nico Sausenthaler

Manager
Fred Pscherer, Abteilungsleiter
Mario Besold, Teammanager

Trainer
Christoph Pscherer
Matthias Baumeister

www.sv-johannis07.de

www.facebook.com/Johannis-Grizzlys-195414683493/

Quelle: Ringsport-Magazin LIGA-TOTAL – Ausgabe 2018

GER | 1. BUNDESLIGA, SÜDOST-STAFFEL

SV Hallbergmoos-Goldach

Wettkampfstätte: Hallberghalle
Freiherr-von-Hallberg-Platz 3, 85399 Hallbergmoos

Noch immer ist der Auftritt des Doppel-Weltmeisters Frank Stäbler in der Hallberghalle in guter Erinnerung.
Zwar musste sich der SV Siegfried Hallbergmoos-Goldach im Play-Off-Achtelfinale den RED DEVILS Heilbronn am Ende geschlagen geben, doch die Oberbayern haben sich hier mehr als teuer verkauft.
Hallbergmoos hat sich für die neue Runde punktuell verstärkt.

Die beiden Abgänge, Hussam Omar und Zsolt Török, wurden durch weitere Verstärkungen kompensiert. „Eine Problem mit der Deutschquote haben wir definitiv nicht", macht sich hier Vereinsboss Michael Prill überhaupt keine Gedanken.
Er selbst wird in dieser Saison wieder auf die Matte gehen. Dem vom DRB neu auferlegten Punktesystem steht er auch gelassen gegenüber. „Wegen mir kann die Anzahl der Punkte schon jetzt nach unten korrigiert werden." Die Hausaufgaben wurden gemacht, der Kader ist breiter.
„Wir sind stark aufgestellt und hoffen natürlich, dass wir verletzungsfrei durch die Saison kommen."
Unterdessen sieht auch der Vereinsvorsitzende wie alle anderen den SV Wacker Burghausen vorneweg ziehen.
Trotz der Weltmeisterschaft in Ungarn Ende Oktober, die die Bundesliga-Runde für zwei Wochen unterbricht, freut man sich in Hallbergmoos auf die Wettkampfzeit 2018/2019.
„Wir haben keinen Druck, werden unser bestmögliches herausholen.

Unser Ziel ist es an den Viertelfinalplätzen zu schnuppern."

Mit Rene Stange konnte ein neuer Cheftrainer gewonnen werden, der die erfolgreiche Arbeit von Mohammad Jawad nahtlos weiterführt.

MANNSCHAFT / FUNKTIONÄRE

Kader
57 kg: Ivan Zamfirov, Anders Rönningen
61 kg: Rene Winter
61/66 kg: Thomas Kopp, Justas Petravicius, Manrikos Theodoridis,
71 kg: Manuel Striedl, Vladislavs Jakubovics
75 kg: Andreas Walter
75/80 kg: Guido Gretschel, Michael Prill
80/86 kg: Ergün Aydin, Aleksandr Kazakevic
98 kg: Florian Lederer, Ahmet Bilici
98/130 kg: Vilius Laurinaitis
130 kg: Matthias Wimmer und Richard Csercsics

Neuzugänge
Ivan Zamfirov, Anders Rönningen, Manrikos Theodoridis, Vladislavs Jakubovics, Guido Gretschel, Aleksandr Kazakevic, Richard Krimmer

Abgänge
Hussam Omar, Zsolt Török

Trainer
Rene Stange (Cheftrainer)
Ergün Aydin (Co-Trainer)
Markus Niedermair (Co-Trainer)

Vereinsführung
Michael Prill (1. Vorsitzender u. Geschäftsführer)
Damian Edfelder (stellv.), Michael Hora (stellv.)

www.sv-siegfried-hallbergmoos.de

www.facebook.com/SV-Sieg-fried-Hallbergmoos-Goldach-eV-130211123768530

Quelle: Ringsport-Magazin LIGA-TOTAL – Ausgabe 2018

SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA

Kunststoffverarbeitung
Rohrleitungsbau
Dreh- und Frästeile
Plexiglas und Makrolon
Fassadenplatten
84489 Burghausen
ikw
www.ikw-kunststofftechnik.de

malerei AIGNER
• Malerarbeiten
• Fassadenanstriche
• Vollwärmeschutz
• Sandstrahlen
• Betonsanierung
• Korrosionsschutz
• Kunststoffbeschichten
info@malerei-aigner.de
www.malerei-aigner.de
BURGHAUSEN/Mehring-Öd · Schneiderstraße 10
Tel. 0 86 77 / 44 16 + 51 00 · Fax 0 86 77 / 6 54 53

Viel Erfolg wünschen
HGH HEGMANNS engineering & consulting
Ingenieurgesellschaft für den Anlagenbau ▸ Niederlassung Burghausen
84489 Burghausen ▸ Marktler Straße 61 ▸ Tel. 08677 9133300 ▸ Fax 08677 9133319 ▸ www.hgh.de

VORDERMAYR
mit ♥ frisch gekocht.

GESUNDE ERNÄHRUNG
FÜR IHR KIND!

Die Ernährung im Kindesalter ist prägend und diese Essgewohnheiten werden oft bis ins Erwachsenenalter beibehalten.Daher ist eine ausgewogene und gesunde Verpflegung in der Schule oder Kindertagesstätte nicht nur ein Anliegen, sondern unser Schwerpunkt – gerade wenn es um die ganztägige Betreuung geht.

Unser Ziel ist es, dass sich Ihre Kinder genussvoll und ausgewogen ernähren, mit allen Nährstoffen und abgestimmten Energiemengen, die ein Kind zum Wachsen & Gedeihen braucht.

Wir meinen: Zu Qualität und Frische gibt es keine Alternativen!

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne – rufen Sie uns einfach an!

WertVolles für kids

Catering-Service Vordermayr I Yvonne Vordermayr I Haid 7 I 84558 Kirchweidach I Tel. 0152 53 87 59 30
www.catering-vordermayr.de I info@catering-vordermayr.de

AUFMAUERN
NIEDERRINGEN

Was sich im ersten Moment wie ein Gegensatz anhört, ist doch so nahe beisammen:
Für's Ringen und für's Ziegelbrennen braucht man Talent, Technik und Ehrgeiz.

Wir sind stolz darauf, die Ringer des SV Wacker Burghausen unterstützen zu dürfen.

SCHLAGMANN
POROTON

SV Wacker Burghausen

Wettkampfstätte: SV Wacker Sportpark
Franz-Alexander-Strasse 7, 84489 Burghausen

Nach dem Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft kehrte Ruhe ins Lager der Burghauser Ringer ein. Abschalten vom Liga-Stress, Regeneration der geschundenen Knochen und leichtes Training standen im Vordergrund.
Doch hinter den Kulissen begannen direkt nach dem größten Erfolg der Vereinsgeschichte sich die Rädchen schon wieder zu drehen.
Denn: Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison.
Bedingt durch das neu eingeführte Punktesystem wartete viel Arbeit auf die sportliche Leitung der Burghauser Ringer.
Personell wurde nochmals nachgelegt: So werden sechs Neuzugänge den Burghause Kader sowohl in der Breite als auch in der Spitze verstärken.
Mit einer guten Mischung aus erfahrenen Athleten und jungen aufstrebenden Ringern sollte man für die kommende Saison gut gerüstet sein.
Abteilungsleiter Jürgen Löblein zeigt sich von den Neuzugängen überzeugt: „Alle Athleten bringen eine hohe ringerische Qualität mit, sind zuverlässig und scheinen auch menschlich gut ins bestehende Team zu passen. Zudem wird der Kader um einiges flexibler und wir können gegebenenfalls auch auf Ausfälle anderer Athleten reagieren.", so Löblein, der auf eine Mischung aus mannschaftliche Geschlossenheit und einem guten Umfeld mit Sponsoren und Fans setzt.
Gleichzeitig betont Löblein: „In der kommenden Saison sind wir die Gejagten. Wir möchten uns aber auch in der kommenden Saison so weit wie möglich im Vorderfeld platzieren, wobei die Titelverteidigung für uns bedingt durch das neue Punktesystem erheblich erschwert wird."

MANNSCHAFT / FUNKTIONÄRE

Kader
57 kg: Fabian Schmitt, Vladimir Egorov, Ivan Djorev

61 kg: Mikiay Naim, Beka Lomtadze

66 kg: Andreas Maier, Witalis Lazovski, Enes Akbulut, Cengizhan Erdogan

71 kg: Michael Widmayer, Magomedmurad Gadzhiev

75 kg: Matthias Maasch, Tamás Lörincz, Florian Mayerhofer, Kakhaber Khubezhty, Johann Steinforth

80 kg: Maxi Lukas, Benjamin Sezgin

86 kg: Eugen Ponomartschuk, Johannes Batt

98 kg: Anton Losowik, Ramsin Azizsir, Mikheil Kajaia, Erik Thiele

130 kg: Soslan Gagloev

Neuzugänge
Fabian Schmitt, Witalis Lazovski, Cengizhan Erdogan, Johann Steinforth, Mikheil Kajaia, Soslan Gagloev

Abgänge
Mariusz Los, Virgil Munteanu, Markus Fürmann, Armin Majoros

Trainer
Eugen Ponomartschuk

Abteilungsleiter
Jürgen Löblein

Sportliche Leitung
Anton Losowik

www.ringen.sv-wacker.de

www.facebook.com/SVWackerBurghausenRingen

Quelle: Ringsport-Magazin LIGA-TOTAL – Ausgabe 2018

Paradiesisch
Klimaanlagen von ISB

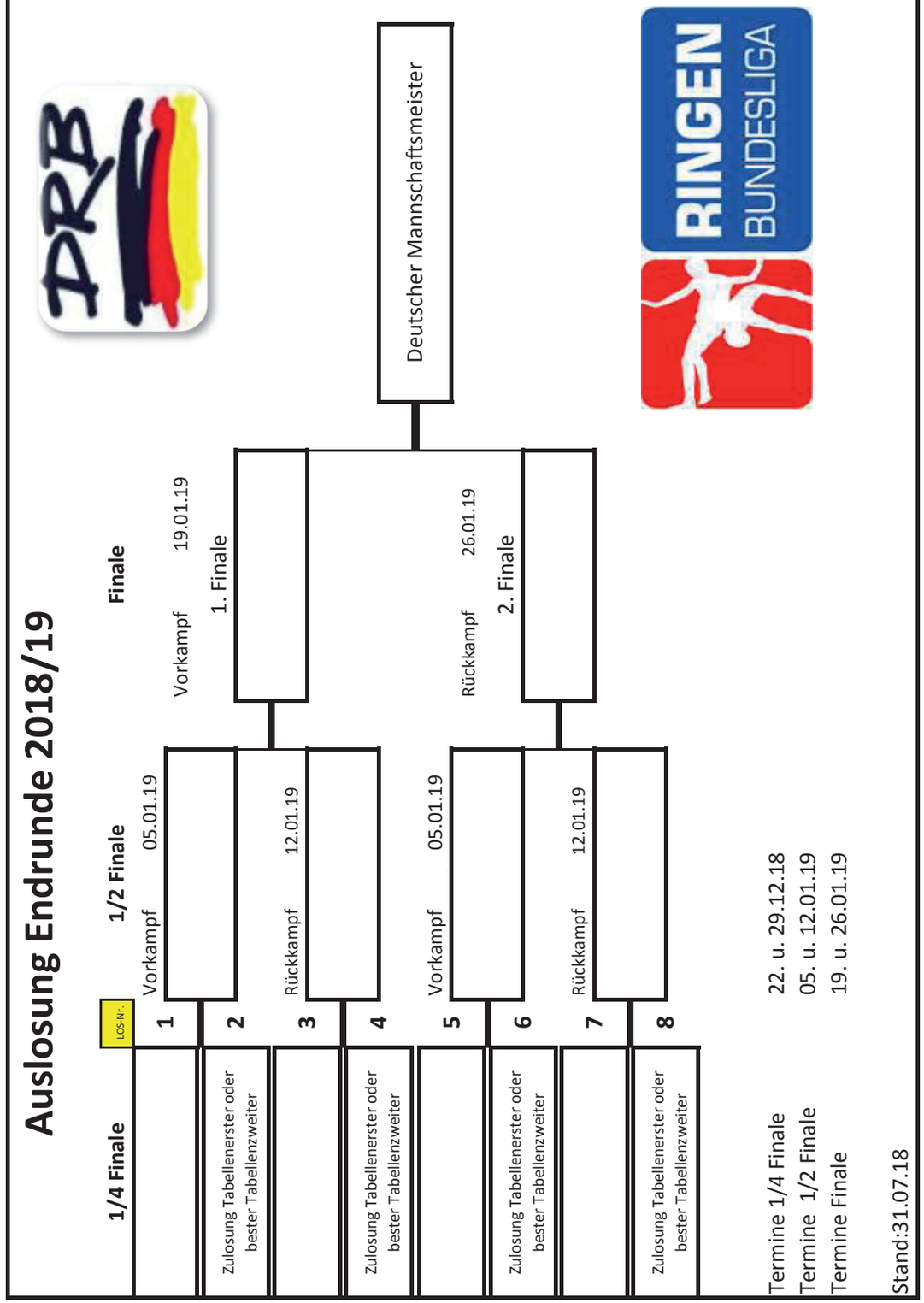
Wohlfühlklima für Ihr Zuhause!

Erholsam kühl an heißen Sommertagen, wohlig warm schon in der Übergangszeit. Dazu reine Luft: ein Filter fängt Staub und Pollen und entfernt Gerüche.

Himmlische Ruhe!
Unsere Klimaanlagen arbeiten flüsterleise, zugfrei und sind dabei äußerst sparsam: der Betrieb an einem Sommertag kostet weniger als eine Kugel Eis!

Wir beraten Sie gerne
ISB GmbH
Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik
Gewerbepark Lindach A2 · 84489 Burghausen
Tel.: 08677/91755-0 · Fax: 08677/91755-29
info@isbgmbh.com
www.isbgmbh.com
altherma by DAIKIN

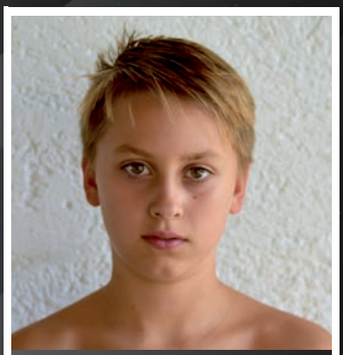
SV Wacker Burghausen
:RINGEN 1. BUNDESLIGA



Die Schüler des SV Wacker Burghausen

SAISON 2018

Celik Erdem


Valentin Turovskij

Kenan Becher

Erwin Weissbecker

Sascha Michel

Artur Bresborodow

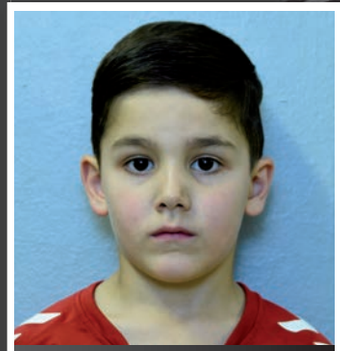
Nikita Steinhauer

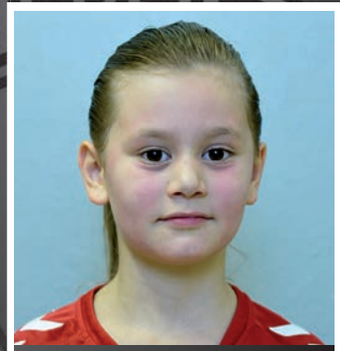
Korbinian Herbst

Bruno Reimer

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER

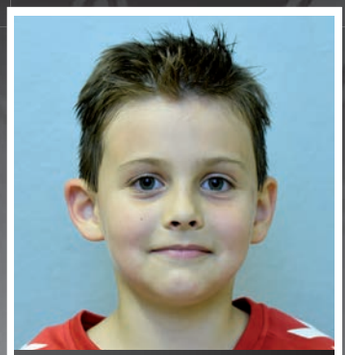
Sultan Muhametow

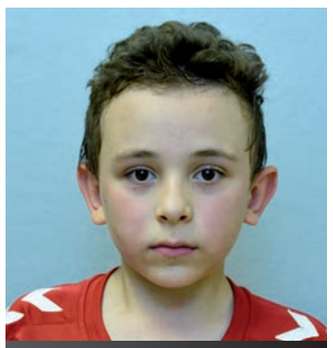

Timur Muhametow


Sonja Muhametow

Semih Becher

Patrick Taran


Eric Srainer


Aleksander Kotser

Leonard Krasniqi

Florian Riedhofer

Mustafa Ermanbetov

Suleyman Ermanbetov

Stepan Kachurin

Till Schwaninger

Denis Vernergold

Talha Yilmaz

Halit Yilmaz

Walter Ottman

Michael Wert

Burghausen
SPD
Das Ringen um soziale Gerechtigkeit ist unsere Aufgabe

Ortsverein Burghausen
Dagmar Eschenfelder ▪ Zürnstraße 11 ▪ 84489 Burghausen
www.spd-burghausen.de

henghuber
Malerarbeiten · Gerüstbau · Denkmalpflege
Fassadeninstandsetzung & Wärmedämmung
Betoninstandsetzung
Computergeschnittene Folienschriften
Rechnergestützte Fassaden-Farbgestaltung
INH. SHABAN KASTRATI
MALERMEISTER
Malerbetrieb Henghuber · Öttinger Straße 17 A · D-84489 Burghausen
Tel: +49 (0) 8677 2527 · Fax: +49 (0) 8677 2319 · Mobil: +49 (0) 171 9336130
info@h-henghuber.de · www.h-henghuber.de

TAXI TAG + NACHT
in Burghausen
Gaßner-Schäfer GmbH
Mietauto · Krankentransporte · Dialysefahrten
Direkte Abrechnung mit den Kassen
Komme gleich!
08677
3339
Rakete 2003
TAXI
Gaßner-Schäfer GmbH
08677/3338

Schülerringer mit tollen Leistungen auf Bezirksmeisterschaften

Im Januar 2018 fanden im österreichischen Wals die Bezirksmeisterschaften Inn-Chiem im freien Stil satt. Mit insgesamt 12 Ringern ging der SV Wacker an den Start. Am Ende konnten sich die ehrgeizigen Nachwuchsringer über zwei komplette Medaillensätze freuen – ein überaus erfreuliches Ergebnis für die jungen Burghauser Athleten. Zudem wurden im Anschluss an die Veranstaltung die Ehrungen für die Grenzlandliga vorgenommen – für das Erreichen des vierten Platzes nahm stellvertretend für das gesamte Team Walter Ottmann einen Pokal und eine Urkunde entgegen.

In der Altersgruppe der A/B Jugend legte Patrick Taran einen Auftakt nach Maß hin – in der Klasse bis 35 kg sicherte er sich die Goldmedaille. Sascha Michel verfehlte die Medaillenränge hingegen knapp als Vierter in der Gewichtsklasse bis 38 kg. Kenan Becher sicherte sich in der stark besetzten Klasse bis 51 kg den Bronzerang. In 55 kg setzte sich Hermann Turovskij gegen Benedikt Rothe (SC Anger) durch und konnte sich somit über Gold freuen. Korbinian Herbst erreichte in der Gewichtsklasse bis 65 kg den siebten Rang, Erwin Weißbecker trat in 71 kg an und landete dort auf Platz fünf.

Gleich zwei Teilnehmer vertraten bei der C/D-Jugend die Farben des SV Wacker Burghausen in der Klasse bis 31 kg. Hier sicherte sich Nikita Steinhauer Bronze, dicht gefolgt von Sultan Muhametow, der den vierten Rang einnahm. Arthur Besborodow ging in der Klasse bis 38 kg auf die Matte und erreichte dort den siebten Platz. Valentin Turovskij schrammte hingegen im 42-kg-Limit knapp an Gold vorbei – am Ende unterlag er Valentino Schneider (SC Anger) und musste sich mit dem Silberrang begnügen.

In der Altersgruppe der jüngsten Starter (E-Jugend) gingen Timur Muhametow und Semih Becher an den Start. Muhametow errang in der Klasse bis 23 kg den vierten undankbaren Platz, Semih Becher konnte sich am Ende über Silber freuen. Bei der anschließenden Meisterschaft der Greco-Ringer und der weiblichen Jugend war kein Wacker-Starter vertreten.

Geschlossene Team-Leistung: Sechs Medaillen errangen die Burghauser Nachwuchsringer auf den Bezirksmeisterschaften in Wals.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER

Liebe Kinder!

In den diesjährigen Herbstferien, nämlich am

Montag, den 29.10.2018

findet das allzeit beliebte Ranktunier für Kinder von **6 - 13 Jahren** in der Lirkhalle des Sportparks SV Wacker Burghausen statt.
Wir beginnen **um 9 Uhr** und führen Euch in die Grundlagen des Ringens ein.
Gegen **16 Uhr** werden wir Euch nach Eurem Alter und Gewicht einteilen und mit Euch ein Tunier durchführen.

Natürlich wird es auch eine Siegerehrrung mit Medaillien und Pokalen für die Bestplazierten geben.

Eure Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen, Euch beim Tunier anzufeuern.

Bitte mitbringen: sportliche Kleidung und Turnschuhe

Wir freuen uns auf Euch!

Johann Hechenberger

Brennstoffe · Tankschutz
Transporte · Container

Wackerstraße 46 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 2379 · Fax: 2354

Ringen macht Freu(n)de - ein kurzer Rückblick

Nach dem erfolgreichen Abschließen der Grenzlandliga 2017 im Dezember 2017 begaben sich unsere Schülerringer Ende Januar 2018 auf den Weg ins österreichische Wals um an den Bezirksmeisterschaften im freien Stil teilzunehmen.
Mit erfreulichen Ergebnissen, nämlich jeweils 2 Gold-, Silber- und Bronzemedaillen eilten sie jedoch schon am frühen Nachmittag zurück in unser schönes Burghausen, schließlich fand dort am selben Tag der Hinkampf der Finalrunde unserer 1. Mannschaft statt, die natürlich keiner verpassen wollte.

Ein Riesenspaß auf der Hochwurzen in Schladming wartete auf unsere jungen Sportler im Februar. Auf der 7 km langen Naturrodelbahn kamen sowohl die Ringerschüler, als auch ihre Betreuer voll auf ihre Kosten, denn die Schlitten nahmen nicht nur hohe Geschwindigkeit auf, sondern führten auch durch winterliche Märchenlandschaften. Der genutzte Einkehrschwung auf der Hütte machte den Tag perfekt. Ein Ausflug, welcher sicher nicht das letzte Mal unternommen wurde!
Im März nahmen 7 unserer jungen Athleten am 24. Donau-Sparkassen-Cup in Untergriesbach teil. Mit 186 Ringern war das Turnier gut besucht, jedoch konnten auf Burghauser Seite ein 1. Platz, zwei 2. Plätze und ein 3. Platz errungen werden.

Auf den Weg nach Nürnberg zum Walter-Behring-Gedächtnisturnier machten sich unsere Jungs mit ihren Trainern im April. Dort wartete zunächst ein Training mit den dortigen Schülerringern auf sie, eine gute Austauschmöglichkeit für beide Seiten. Nach einer Übernachtung in einer Nürnberger Jugendherberge und einem guten Frühstück konnten auch bei diesem Tunier gute Ergebnisse erzielt werden.

Vier unserer jüngsten Sportler (3x E-Jugend, 1x D-Jugend) fuhren Ende Juni nach Westendorf um dort am 14. Allgäu-Cup teilzunehmen und konnten am Ende Pokale für zwei 2. Plätze und einen 3. Platz mit nach Hause nehmen.

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER

Wie auch schon die Jahre zuvor, unternahmen unsere Schülerringer und ihre Trainer Anfang Juli einen Wochenendausflug zum Rannasee in Niederbayern.
Dort wurde ausgiebig im klaren Seewasser gebadet, Fußball und Karten gespielt, gegrillt und die gemeinsame Zeit am Lagerfeuer genossen.
Die Ausflüge mit unserer Jugend sind nicht nur Belohnung für das Training und die guten Leistungen bei den Wettkämpfen , sondern dienen auch der Teambildung.

Heck Spenglerei GmbH
Geschäftsführer: Oliver Niedermaier
Spenglerei • Profilblechwandverkleidungen
Flachdachbau • Profilblechdacheindeckungen
Handy 0177 / 25 71 657
Telefon 0 86 78 / 74 87 81 Fax 74 87 82
84533 Haiming

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER

Schülerringer absolvieren Trainingseinheit und Freistil-Turnier in Nürnberg

Im April machten sich die Burghauser Schülerringer in Begleitung von Jugendleiter Halit Yilmaz, Betreuer Konstantin Kainhuber und der aktiven Ringer der zweiten Mannschaft, Tabi Tibor, Hermann Tourovskij und Mansur Dakiev auf, um beim SV Johannis Nürnberg an einer Trainingseinheit teilzunehmen. Unter der Leitung von Johannis-Trainer Alp Senyigit ging es bei der Trainingseinheit hauptsächlich darum, den Burghauser Nachwuchstalenten zu vermitteln, wie hart im Jugendbereich in anderen Vereinen für deren Erfolg gearbeitet wird. Am Samstag fand das Walter Behring Gedächtnisturnier statt, bei dem die Burghauser Ringer natürlich auch antraten und die erlernten Maßnahmen auch teilweise mit Erfolg umsetzen konnten.

Den Auftakt machten in der Altersgruppe der D-Jugend Sultan Muhametow und Nikita Steinhauer, die beide in der Gewichtsklasse bis 31 kg antraten. Sultan Muhametow gelang im Auftaktkampf gegen Gustav Schmidt (SV Johannis 07 Nürnberg) ein klarer Schultersieg. Auch im zweiten Kampf ging Muhametow als Punktsieger gegen Inal Boitirov (1. AC Regensburg) von der Matte. Erst im dritten Pool-Kampf folgte für ihn die erste Niederlage: Gegen den für den SC Anger startenden Andreas Hocheder musste Muhametow nach kurzer Kampfdauer eine Schulterniederlage einstecken und auch im Kampf um die Bronzemedaille war er seinem Kontrahenten Ilja Serebrennikov (RC Bergsteig Amberg) per Schulterniederlage unterlegen. Für Nikita Steinhauer war das Turnier hingegen nach zwei Niederlagen bereits vorzeitig beendet. Somit endete das Turnier für Sultan Muhametow mit dem undankbaren vierten Platz, Nikita Steinhauer landete auf dem geteilten neunten Rang.

In der C-Jugend vertraten Arthur Besborodow (38 kg) und Valentin Tourovskij(46 kg) die Farben des SV Wacker Burghausen. Arthur Besborodow war in seinen beiden Gefechten Berkan Koc (SC Nürnberg 04) technisch unterlegen und auch im zweiten Kampf gegen Erik Vinkovics ging Besborodow trotz 1:0 Punkteführung aufs Blatt. Wenig besser verlief das Turnier für Valentin Tourovskij, der gegen den Italiener Virgilii Nilo mit 14:1 nach Punkten unterlegen war. Im zweiten Gefecht mit Linus Gerhardt (RSV Schonungen) musste Valentin Tourovskij trotz 2:0 Punktführung auf beide Schultern. Im Gesamtklassement bedeutete dies für Arthur Besborodow den 10. Platz und für Valentin Tourovskij den 3. Platz.

Wesentlich besser verlief das Walter Behring Gedächtnisturnier für die Burghauser Starter der A-Jugend. In der Klasse bis 38 kg ging Patrick Taran an den Start, der bei seinen fünf Kämpfen einen Sieg erringen konnte und am Ende auf dem fünften Platz landete. In der Klasse bis 54kg machten die beiden Wacker-Ringer Mansur Dakiev und Kenan Becher den Turniersieg untereinander aus. Beide Ringer marschierten ohne Niederlage durch die Pool-Kämpfe und trafen schlussendlich im Finale aufeinander. Dort zeigte Dakiev seinem Mannschaftskollegen mit einem 16:0 technisch überlegenen Punktsieg die Grenzen auf und sicherte sich somit die Goldmedaille.

Ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen fand sich Hermann Turovskij in der Klasse bis 63 kg wieder. Nach einem Schultersieg im Auftaktkampf und zwei hart erkämpften Punktsiegen in den weiteren Poolkämpfen konnte Hermann Turovskij am Ende zu Recht stolz auf sich und die errungene Goldmedaille sein. In der Klasse bis 69 kg trat Korbinian Herbst an, der im einzigen Kampf des Turniers gegen Denis Werwein (SV Johannis 07 Nürnberg) mit 1:10 unterlegen war und somit den Silberrang einnahm.

Mit insgesamt vier Medaillen kehrten die Burghauser Nachwuchsringer aus Nürnberg zurück

Viel Spaß & jede Menge neuer Eindrücke konnten die Schülerringer bei der Trainingseinheit beim SV Johannis Nürnberg erleben.

Ganzheitlich planen und **kostensicher** bauen **mit HP3**

hinterschwepfinger

Standortentwicklung. Standortoptimierung. HP3 Stufenmodell.

Standort- und Fabrikplanung	Architektur Generalplanung	Statik Brandschutzkonzepte	TGA-Planung HLSK, Elektrotechnik	Projektsteuerung Bauausführung

Mit allen wichtigen Fachabteilungen unter einem Dach und den perfekt vernetzten Kompetenzen bieten wir höchste Planungs- und Ausführungsqualität.

Wir gestalten Standorte produktiver.

Mit unserem HP3 Stufenmodell unterstützen wir Sie sowohl bei der Realisierung neuer Büro- und Fertigungsstandorte als auch bei der Erweiterung und Optimierung gewachsener Werkstrukturen.

Das HP3 Stufenmodell basiert auf unserer über 60-jährigen Erfahrung im Industrie- und Gewerbebau, dem konsequenten Einsatz von BIM und einem kompletten Leistungsspektrum unter einem Dach:

- Fabrik- und Standortplanung
- Generalplanung und Architektur
- HLSE-Planung
- Projektmanagement und Bauausführung

hinterschwepfinger

Hinterschwepfinger Projekt GmbH
84561 Mehring bei Burghausen
Tel. 0 86 77-98 08 0
www.hinterschwepfinger.de

SV Wacker Burghausen
:RINGEN SCHÜLER

Gute Ergebnisse der Schülerringer beim Donau-Sparkassen-Cup

Normalerweise lautet die Regel: „Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen." Die Burghauser Nachwuchsringer hielten es genau umgekehrt. Mitte Februar leisteten sich die Schülerringer einen kurzen Abstecher vom anstrengenden Trainingsbetrieb und unternahmen einen Ausflug nach Schladming an den Hochwurzen. Beim rasanten Rodel-Spaß kamen alle auf ihre Kosten. Am Ende waren alle – ob Sportler oder Betreuer - einer Meinung: „Eine super Gaudi!" Dann ging es zurück in die Trainingshalle, um sich gemeinsam auf den 24. Donau-Sparkassen-Cup vorzubereiten, der wie alle Jahre vom SV Untergriesbach ausgerichtet wurde.

Wie alle Jahre zählte auch dieses Mal der Donau-Sparkassen-Cup zu einem der bestbesuchten Nachwuchsturniere im süddeutschen Raum. Insgesamt gingen 186 Nachwuchsringer auf die Matte, darunter nicht nur bayerische Vertreter. Nebst vier österreichischen Clubs schickte auch ein ungarischer und ein ukrainischer Verein seine Athleten ins Rennen. Den Auftakt machten die jüngsten Athleten der E-Jugend, die als einzige Altersgruppe im freien Stil antraten. Dort gab Timur Muhametow in der Klasse bis 23 kg eine gute Figur ab und errang souverän mit nur einer Niederlage den zweiten Platz. Etwas besser machte es sogar noch Semih Becher, der seinen Gegner Benjamin Molitor (SV Untergriesbach) förmlich von der Matte fegte und sich am Ende mit 23:0 als technisch überlegener Punktsieger die Goldmedaille erkämpfte.

In der D-Jugend gingen Nikita Steinhauer und Sultan Muhametow im griechisch-römischen Stil auf die Matte – beide traten in der stark besetzten Klasse bis 31 kg an. Nikita Steinhauer kämpfe sich trotz einer Schulterniederlage im Auftaktkampf gegen den späteren Turniersieger Salman Kaschijew (AC Regensburg) noch bis auf den dritten Rang vor. Gegen die beiden Hallbergmooser Nachwuchsringer Pierre Papenmeyer und Daniel Meyer ließ Steinhauer mit einem Schultersieg und einem technisch überlegenen Sieg aufhorchen. Einen der aktionsreichsten Kämpfe lieferten sich Sultan Muhametow und Iosif Devetzus in deren Auftaktkampf. Am Ende konnte sich Sultan Muhametow mit 17:14 nach Punkten durchsetzen. In den folgenden beiden Kämpfen musste Sultan Muhametow hingegen zwei Niederlagen einstecken. Besser ging Sascha Michel auf die Matte. Nach zwei Schultersiegen und einer Schulterniederlage fand sich Michel schlussendlich im Kampf um Platz 3 wieder. Dort stand er Adrian Schröder vom TSV St. Wolfgang gegenüber. Trotz einer 4:0 Punktführung ließ sich Michel etwas unglücklich auskontern und landete auf beiden Schultern, was am Ende den vierten Platz im Gesamtklassement bedeutete. Kenan Becher ging in der Gewichtsklasse bis 52 kg auf die Matte und erreichte nach starker Leistung am Ende die Silbermedaille: Drei Schultersiege standen einer Schulterniederlage gegenüber. Bei der A-Jugend trat Korbinian Herbst an. In der stark besetzten Gewichtsklasse bis 65 kg musste sich Herbst mit zwei vorzeitigen Niederlagen begnügen, gleichbedeutend mit dem vorzeitigen Turnierende und Rang 8. In Summe zeigten sich Wacker-Trainer Michael Wert und Jugendleiter Halit Yilmaz zufrieden mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge!

Zuvor fand ein lustiger Ausflug nach Schladming zum Rodeln statt.

10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte

1 Körperbeherrschung

Durch verschiedene Kraft- und Gleichgewichtsübungen sowie durch das Techniktraining lernen Kinder ihren Körper kennen und auch, ihn zu beherrschen.

2 Fairness

Wie bei vielen Sportarten ist auch beim Ringen die Fairness ein wichtiger Bestandteil des Trainings und der Wettkämpfe: Auch ein festes Regelwerk mit klaren Grenzen trägt zur Ausbildung des Fairness-Gedankens bei.

3 Werte

Unser Sport vermittelt Kindern im täglichen Training Werte wie Teamgeist, Respekt, Ehrgeiz, Toleranz und Rücksichtnahme.

4 Eigene Grenzen

Durch Trainingskämpfe erkennen junge Sportler oft ihre eigenen Grenzen. Sie lernen aber ebenfalls, die eines anderen einzuschätzen und nicht zu überschreiten.

5 Gesundheit & Fitness

Ringen strengt an – und das ist gut so. Beim Ringkampf werden praktisch alle Muskelgruppen trainiert – Ergebnisse sind eine stabile Muskulatur und effektive Verbrennungsprozesse.
Ein regelmäßiges Training ist außerdem nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist.

6 Sozialisierung & Teamgeist

Ringen ist kein Einzelsport. Im gemeinsamen Training kommen Sportler aus allen Bereichen zusammen. Wir unterstützen uns bei Erfolgen und auch Misserfolgen, zum Beispiel bei Mannschaftskämpfen. Ringer sind Gegner und Freunde gleichermaßen, auf und neben der Matte.

7 Disziplin

Erfolg kommt nicht von ganz alleine. Auch beim Kampf gegen die Waage lernen Ringer Selbstbeherrschung. Bei der Wiederholung von Übungen und dem Ausdauertraining kommt die Präzision hinzu.

8 Selbstvertrauen

Seinen eigenen Körper und Geist zu kennen sowie zu trainieren stärkt das Selbstbewusstsein und gibt Selbst-sicherheit. Aus Nachwuchsringern werden Persönlichkeiten.

9 Regeln & Normen einhalten

Wenn einer auf den Schultern liegt, ist der Kampf beendet. Regeln und Normen setzen klare Grenzen – der Ringkampf geht nicht nur bei Wettkämpfen Regeln nach, auch
im Training lernen Kinder, den Hinweisen ihrer Trainer zu folgen.

10 Spaß

Bewegung, Spiel und Sport sind Teil der kindlichen Welt. Diesem natürlichen Bewegungsdrang können sie im Training auch auf spielerische Art nachgehen. Sport macht Spaß. Ring frei!

FÖRDERVEREIN Ringen

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie die Arbeit unserer Sportler und Trainer und ganz besonders unsere Jugend – den Ringern von morgen!

www.ringen.sv-wacker.de

Unser DANK

geht an alle Sponsoren und Inserenten, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen finanziellen Beitrag an unsere Ringsportabteilung geleistet haben. Bitte bevorzugen Sie deshalb bei Ihrem Einkauf unsere Sponsoren und Inserenten!

FÖRDERVEREIN Ringen

Bitte deutlich ausgefüllt senden an:
Andreas Kampitsch, Mehringer Straße 3
84489 Burghausen oder per
Fax an: 08677 65484

Unser DANK

geht an alle Sponsoren und Inserenten, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen finanziellen Beitrag an unsere Ringsportabteilung geleistet haben. Bitte bevorzugen Sie deshalb bei Ihrem Einkauf unsere Sponsoren und Inserenten!

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Vorsitzender: Andreas Kampitsch
Postanschrift: Förderverein Ringen,
A. Kampitsch, Mehringer Str. 3, 84489 Burghausen,
Tel.: 08677 2454, Fax: 65484

Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank, Kto.-Nr. 261122, BLZ 710 610 09
IBAN DE18 7106 1009 0000 261122
BIC GENODEF1AOE

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied zum Förderverein e.V. für die Ringerabteilung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Tel.-Nr.

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Ort, Datum, Unterschrift
(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Aufnahme ist nur mit Einzugsermächtigung möglich!

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Mitgliedsbeitrag von 25,- EURO/..... von meinem Konto einzuziehen.

Giro-Konto-Nr. / IBAN

BLZ / BIC

Kreditinstitut

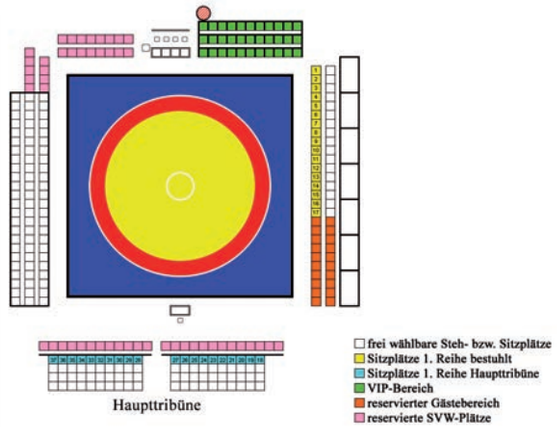
Ort, Datum, Unterschrift
(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Eintrittspreise der Saison 2018

Vorrunde - ohne Playoff

Neben den frei wählbaren Sitz- bzw. Stehplätzen besteht auch in dieser Saison die Möglichkeit, sich für die Kämpfe der 1. Bundesliga Südostgruppe einen nummerierten Sitzplatz in der 1. Reihe zu sichern.
Die Saisonkarten für die nummerierten Sitzplätze sind ausschließlich in der SV Wacker Geschäftsstelle zu erhalten. Die normalen Dauerkarten können auch beim ersten Heimkampf an der Tageskasse erworben werden.

Eintrittspreise 2018	Einzelkarte	Saisonkarte
NICHTMITGLIEDER		
Stehplatz	8,-	40,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	12,-	60,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	10,-	50,-
MITGLIEDER / RENTNER / GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER / MITGLIEDER FÖRDERVEREIN		
Stehplatz	6,-	30,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	10,-	50,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	8,-	40,-
ERMÄSSIGT*		
Stehplatz	4,-	20,-
Sitzplatz 1. Reihe bestuhlt	8,-	40,-
Sitzplatz 1. Reihe Tribüne	6,-	30,-
VIP**		
reservierter Sitzplatz im VIP Bereich		250,-



* Die Ermäßigung gilt für Studenten mit gültigem Studentenausweis, Behinderte und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt.
** freier Eintritt zu allen Heimkämpfen, reservierte Sitzplätze (so lange verfügbar), Gästebetreuung im VIP-Bereich.
Die Saisonkarten (ausgenommen VIP-Karten) sind bis zum Ende der Gruppenphase gültig. Die Play-Off Kämpfe sind im Preis nicht mit eingeschlossen.

Sie Planen den Austausch Ihrer alten Isoliergläser?

Wir beraten Sie in unserem Betrieb.

Wärmeschutzglas kombiniert mit Sicherheitsglas.

Isolier-Glas
jetzt austauschen!
mit Energiesparglas
• Heizkosten-Einsparung
• höhere Wärmedämmung
• klare Durchsicht
• Sicherheit

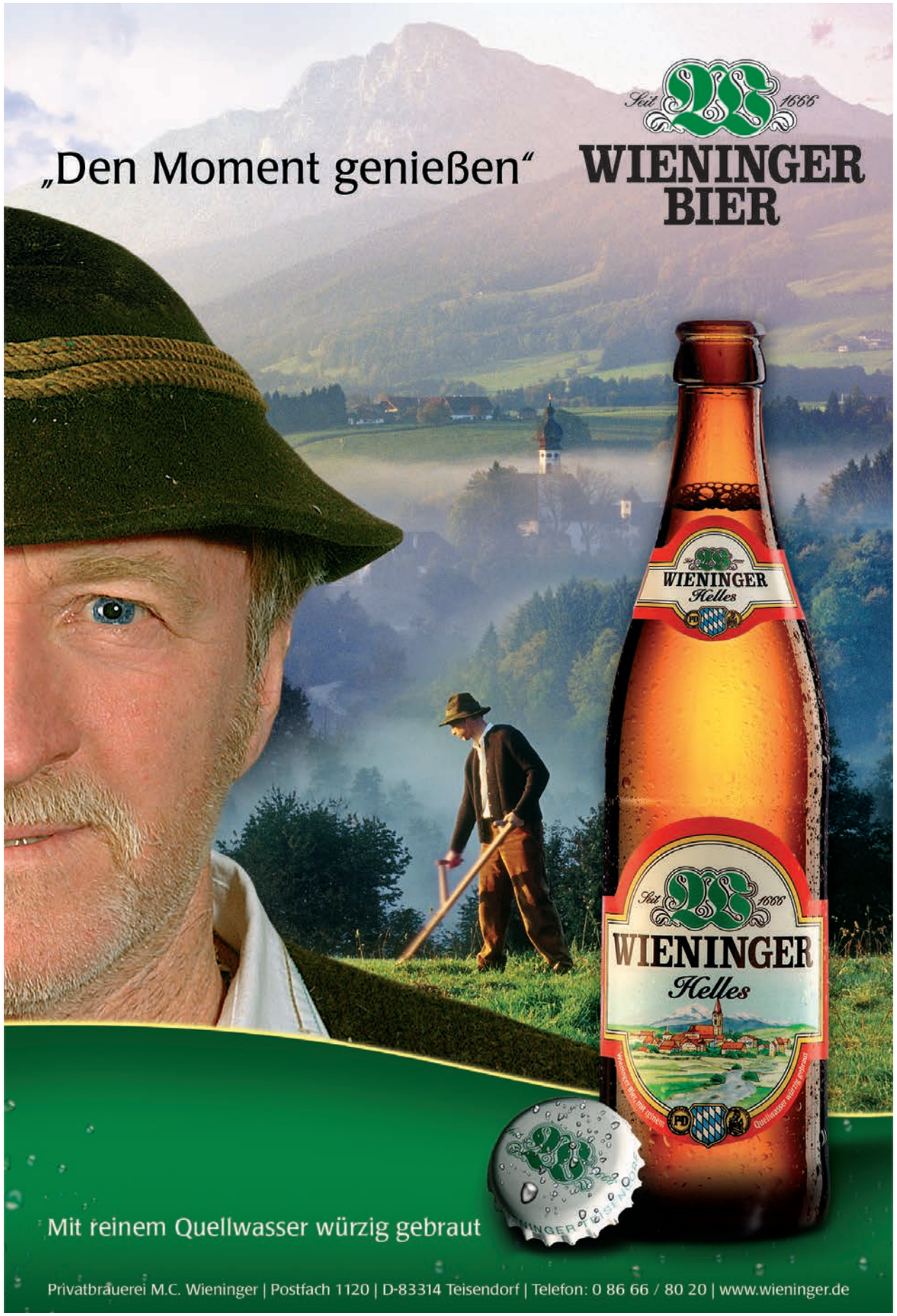
KRAUS glaserei
Kraus Glaserei e.K.
Inh. J. Flöckner
84503 Altötting
Rudolf-Diesel-Str. 1
Tel. 0 86 71 / 69 01

Impressum

Herausgeber:
SV Wacker Burghausen,
Abteilung Ringen, 84489 Burghausen

Berichte: Roman Hölzl,
Jürgen Löblein, Michael Buchholz
Fotos: Roman Hölzl, Heiko Neubert,
Halit Yilmaz

Satz/Gestaltung: **frau bauer**
www.frau-bauer.com
Druck: Allgäuer-Druck, Burghausen



musik meisinger
www.musik-meisinger.de

LOUNGE • BAR • DISCO • CATERING • CAFÉ

Diskothek

GUM

MUSIK-MEISINGER.DE | BURGKIRCHENERSTRASSE 149 | GUM-CLUB.DE